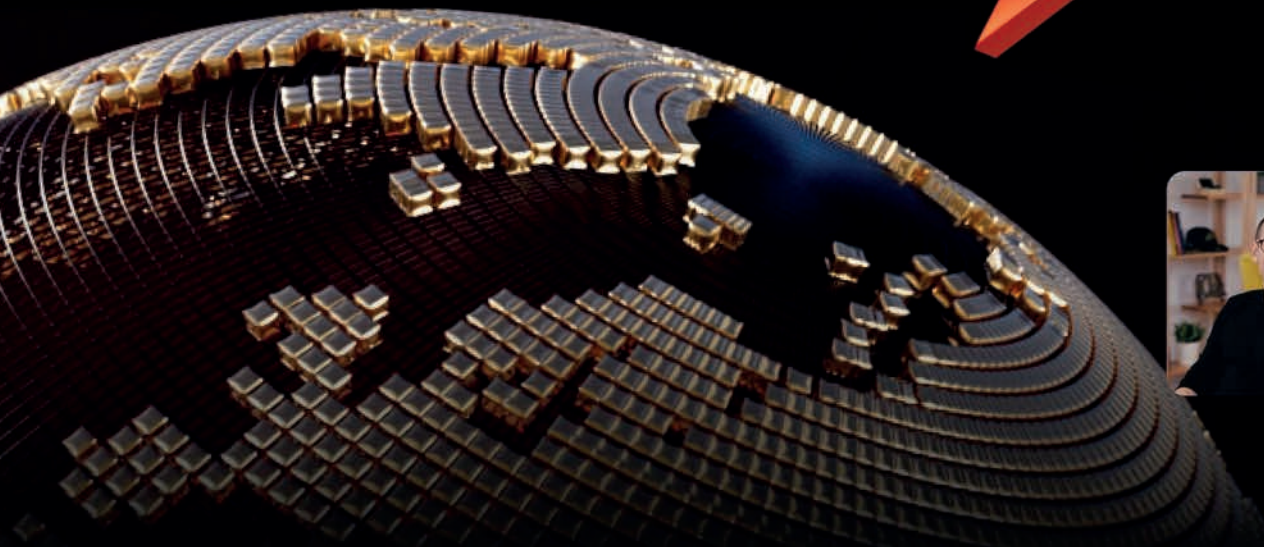




GESCHÄFTSBERICHT 2023



Inhalt

→ Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre	4
→ Bericht des Aufsichtsrats	7
→ Konzernlagebericht	10
Grundlagen des Konzerns	11
Wirtschaftsbericht	14
Nachtragsbericht	19
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	19
Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess	25
Sonstige Angaben	26
→ Konzernabschluss	27
Konzernbilanz	28
Konzerngesamtergebnisrechnung	30
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	32
Konzernkapitalflussrechnung	34
→ Konzernanhang	36
→ Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	65

Registrieren können Sie sich auf der Webseite unter:

<https://group.naga.com/de/capitalmarketsday?lang=de>

Danke für Ihre Treue

Werte Aktionärinnen und Aktionäre, wir – als gesamtes Vorstandsteam – möchten uns abermals ausdrücklich für das entgegenbrachte Vertrauen in herausfordernden Zeiten bei Ihnen bedanken. Ohne Ihre Zustimmung könnten wir den Weg der „neuen“ NAGA nicht beschreiten.

Wir möchten daher einmal mehr bekräftigen, dass wir hart und konsequent daran arbeiten die gesteckten Ziele zu erreichen. Tatkräftige Unterstützung erhalten wir dabei von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, denen wir für ihren unermüdlichen Einsatz und Loyalität ebenfalls zu tiefem Dank verpflichtet sind.

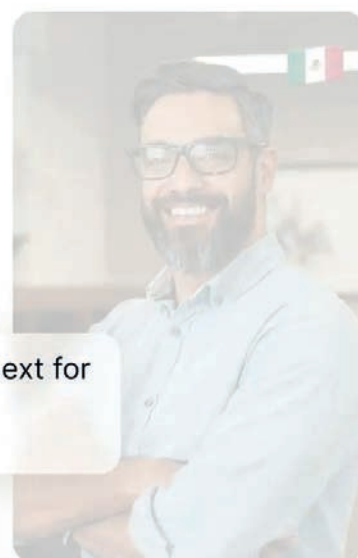
Wir laden Sie herzlich dazu das nächste Kapitel unserer NAGA mitzugestalten.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Vorstand

C.-O. Patrascu

M. Mylonas

A. Luecke



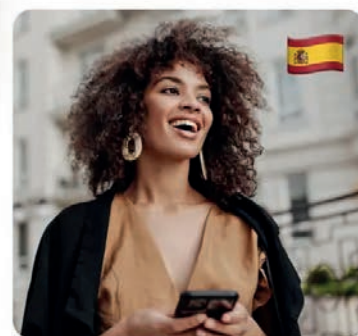
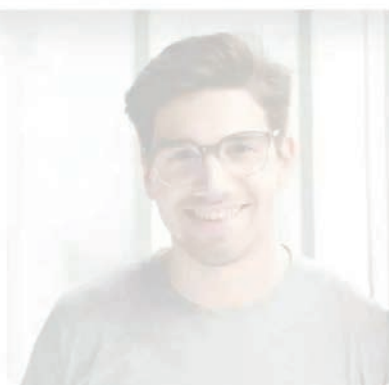
What do you think is next for the markets?

10 min ago



I'd wait for the earnings release before deciding.

1 min ago



Bericht des Aufsichtsrats

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre,

2023 war für die The NAGA Group AG ein ereignisreiches und bedeutendes Geschäftsjahr. Im Vordergrund der gemeinsamen intensiven Beratungen von Vorstand und Aufsichtsrat stand der Firmenzusammenschluss mit der Key Way Group Ltd., Betreiberin der Multi-Asset-Trading-FinTech-Plattform Capex.com. Wie im Januar 2023 veröffentlicht, zogen sich die Gespräche über die strategische Transaktion, deren Ausgestaltung zu diesem Zeitpunkt noch nicht geklärt war, über fast das gesamte Berichtsjahr hin. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat fortlaufend über den Stand der Gespräche und der Due-Diligence-Prüfung, nach dessen Abschluss der Aufsichtsrat im Dezember 2023 der Unterzeichnung einer detaillierten Absichtserklärung (Term Sheet) zustimmte. Die außerordentliche Hauptversammlung am 12. April 2024 stimmte dem Firmenzusammenschluss über eine Sachkapitalerhöhung im Volumen von EUR 170.597.590,00 durch Einbringung sämtlicher Anteile an der Key Way Group Ltd. zu. Die Erhöhung des Grundkapitals auf EUR 225.645.514,00 in das Handelsregister wird im 3. Quartal 2024 erfolgen. Das fusionierte Unternehmen behält den Markennamen NAGA sowie die Börsennotiz bei. Für weitere strategische Aussagen und den Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr verweist der Aufsichtsrat auf die im Brief an die Aktionäre sowie im Konzernlagebericht gemachten Angaben des Vorstands.

Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit Finanzierungsthemen und stimmte im Berichtsjahr (wie nachfolgend dargestellt) der Ausgabe von zwei Wandelanleihen zu. Ein weiteres Schwerpunktthema stellte die Verbesserung der Profitabilität von NAGA über deutliche Kostenreduktionen bei Beibehaltung des Wachstumskurses dar. Mit einem Konzern-EBITDA von TEUR 8.445 (Vj. TEUR -13.732) konnte ein deutlich verbessertes und über den Erwartungen liegendes Ergebnisniveau erzielt werden.

Erneut konnte sich der Aufsichtsrat im Berichtsjahr leider nicht nur auf diese wichtigen strategischen und operativen Themen konzentrieren. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 zog sich bis Anfang November 2023 hin (Erläuterungen s. nachfolgend unter Sitzungen und Beschlüsse des Vorstands), weshalb sich auch die Aufstellung des Halbjahresfinanzberichts 2023 deutlich verspätete und erst im Dezember 2023 abgeschlossen war.

Auch im Geschäftsjahr 2023 nahm der Aufsichtsrat seine Aufgaben und Pflichten gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung mit großer Sorgfalt wahr. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei der Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und ihn bei der Leitung und strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens sowie bei wesentlichen Entscheidungen beratend begleitet. Auf und außerhalb der gemeinsamen Sitzungen ist der Vorstand stets seinen Informationspflichten

nachgekommen und hat den Aufsichtsrat mündlich und schriftlich neben den zuvor genannten Schwerpunktthemen über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung und -planung des Gesamtkonzerns, inklusive der Finanz- und Liquiditätsentwicklung und Fortschritte bei der globalen Expansion NAGAs, die Marktentwicklung sowie die Risikolage und das Risikomanagement, die Strategie und die wichtigsten Geschäftsereignisse informiert. Auf dieser Grundlage war der Aufsichtsrat über wichtige Neuigkeiten stets zeitnah informiert und könnte diese erörtern. Erforderliche Beschlüsse nach Gesetz, Satzung und / oder Geschäftsordnung hat der Aufsichtsrat auf der Grundlage der Beschlussvorlagen des Vorstandes gefasst (s. nachfolgend unter Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats).

Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2023 hat der Aufsichtsrat 9 Aufsichtsratsitzungen an den Tagen 22. März, 25. August, 21., 23. sowie 25. Oktober, 3. und 30. November sowie am 3. und 18. Dezember abgehalten. Mit Ausnahme der Sitzung am 18. Dezember 2023, an der ein Mitglied fehlte (aufgrund notwendiger Beschlüsse folgte eine nachträgliche Stimmabgabe des abwesenden Mitglieds per E-Mail), war der Aufsichtsrat bei allen Sitzungen beschlussfähig und es nahmen alle Mitglieder des Vorstands an den Sitzungen teil. Darüber hinaus war als Gast am 3. November 2023 ein Vertreter des Abschlussprüfers MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, anwesend.

Im Einzelnen befasste sich der Aufsichtsrat auf seinen gemeinsamen Sitzungen neben den zuvor genannten Themenkomplexen mit dem Vorstand mit den folgenden Sachverhalten, bzw. fasste die folgenden Beschlüsse im schriftlichen Verfahren:

- Die erste Sitzung des Berichtsjahres fand am 22. März 2023 statt. Der Aufsichtsrat hat sich nach der zuvor von der ordentlichen Hauptversammlung beschlossenen Verkleinerung des Gremiums von fünf auf drei Mitglieder neu konstituiert. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats wurde Herr Harald Patt, zu seinem Stellvertreter Herr Qiang Liu gewählt. Der Vorstand berichtete über den Geschäftsverlauf im vierten Quartal 2022 und stellte dem Aufsichtsrat die Geschäftsplanung für das Jahr 2023 vor. Darüber hinaus stimmte der Aufsichtsrat einer Anpassung eines Darlehensvertrags zu.
- Am 21. April stimmte der Aufsichtsrat auf Basis der Beschlussvorlage des Vorstands vom 15. April 2023 der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen („Wandelschuldverschreibung 2023“) unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts für die Aktionäre mit einem Gesamtnennbetrag von USD 8.200.000,00 mit einem Kupon von 11 %, einer Laufzeit von 6 Monaten (28. April 2023 bis zum

The NAGA Group AG zu bestellen. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 war dieses Vorhaben noch nicht umgesetzt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 26. Januar 2024 Herrn Octavian Patrascu mit sofortiger Wirkung zum Mitglied des Vorstands mit einer Amtszeit bis zum 25. Januar 2027 bestellt und ihn darüber hinaus zum Vorstandsvorsitzenden ernannt. Herr Michalis Mylonas wurde zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernannt.

Konzernjahresabschlussprüfung

Der auf der ordentlichen Hauptversammlung am 29. Dezember 2023 gewählte Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023, die MSW GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Berlin, hat den vom Vorstand gemäß IFRS aufgestellten Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der The NAGA Group AG für das Geschäftsjahr 2023 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat erhielt unmittelbar nach Aufstellung den Jahres- und Konzernabschluss inklusive Konzernlagebericht und den Prüfbericht des Abschlussprüfers. Auf der Bilanzaufsichtsratsitzung am 24. Juni 2024 befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit den zuvor genannten Abschlussunterlagen in Gegenwart eines Vertreters des Abschlussprüfers. Dieser berichtete über den zeitlichen Ablauf, Umfang, Schwerpunkte und die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und stand dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Ferner bestätigte der Vertreter des Abschlussprüfers, dass das vom Vorstand eingerichtete Risikomanagementsystem geeignet ist, Entwicklungen frühzeitig zu erkennen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten, und dass keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess festgestellt wurden.

Nach eigener gründlicher Überprüfung hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Abschlussprüfung angeschlossen. Es sind nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss 2023 der The NAGA Group AG ist damit gem. § 172 AktG festgestellt.

Besprochen und beschlossen wurde darüber hinaus der vorliegende Bericht des Aufsichtsrats.

Dank

2023 war ein weichenstellendes Jahr, NAGA steht nach der Fusion mit der Capex Firmengruppe nun auf einem breiten Wachstumsfundament für eine beschleunigte globale Expansion. Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen NAGA-Mitarbeiter*innen und dem Vorstand für ihren starken persönlichen Einsatz im Geschäftsjahr 2023.

Hamburg, 24. Juni 2024
Der Aufsichtsrat

Harald Patt
Vorsitzender des Aufsichtsrats





Konzernlagebericht

Grundlagen des Konzerns	11
Wirtschaftsbericht	14
Nachtragsbericht	19
Prognose-, Chancen- und Risikobericht	19
Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess	25
Sonstige Angaben	26



Konzernlagebericht

GRUNDLAGEN DER DARSTELLUNG

Der vorliegende Konzernlagebericht der The Naga Group AG (nachfolgend „NAGA“ oder „Konzern“ genannt) wurde in Übereinstimmung mit den §§ 315, 315e HGB und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard („DRS“) 20 aufgestellt. Alle Berichtsinhalte und Offenlegungen beziehen sich auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2023 oder das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Konzernlagebericht kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die sich an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „schätzen“, „werden“ oder ähnlichen Begriffen erkennen lassen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf den Erwartungen und bestimmten Annahmen, die zum Zeitpunkt der Erstellung vorherrschen, und können eine Reihe von Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Die von NAGA tatsächlich erzielten Ergebnisse können erheblich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. NAGA übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder im Falle von Entwicklungen, die von den erwarteten abweichen, zu korrigieren.

1. GRUNDLAGEN DES KONZERNS

1.1. Geschäftsmodell des Konzerns

NAGA ist ein deutsches Fintech-Unternehmen mit Sitz in Hamburg, das im Freiverkehr der Deutsche Börse AG notiert ist. Das Kerngeschäft des Konzerns ist das Online-Brokerage. Neben dem traditionellen Handel bietet NAGA auch eine eigene Social Trading Plattform „Naga Trader“ an. Aus den Investitionen in Tochtergesellschaften ergeben sich weitere Geschäftsmodelle auf Konzernebene, die auf der Entwicklung innovativer Finanztechnologie („Fintech“) und Blockchain-Technologie basieren.

NAGA zielt darauf ab, einen einfachen Zugang zu den Finanzmärkten und den Handel mit Differenzkontrakten, Wertpapieren und Kryptowährungen für jedermann zu schaffen und anzubieten.

Das Geschäftsjahr 2023 war wesentlich von der Vorbereitung der Unternehmensfusion mit der Key Way Group AG, Betreiberin der Multi-Asset-Handelsplattform FinTech-Plattform Capex.com geprägt. Im Januar 2023 kündigte NAGA in einer Ad-hoc-Mitteilung laufende Gespräche über eine strategische Transaktion an, deren Details zusammen mit dem Due-Diligence-Prozess fast das gesamte Berichtsjahr andauerten. Nach Abschluss des Due-Diligence-Prozesses wurde ein detailliertes Term Sheet zum Zusammenschluss der beiden Konzerne abgeschlossen,

wie in einer Ad-hoc-Mitteilung vom 19. Dezember 2023 angekündigt. Die Fusion erfolgt über die von der außerordentlichen Hauptversammlung am 12. April 2024 beschlossene Sachkapitalerhöhung mit einem Volumen von EUR 170.597.590,00 durch die Einbringung aller Anteile an der Key Way Group Ltd., die voraussichtlich im Laufe des dritten Quartals 2024 nach Erteilung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen in das Handelsregister eingetragen wird. Weitere strategische und zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit dem Unternehmenszusammenschluss finden Sie in diesem Abschnitt 1. Grundlagen des Konzerns und Abschnitt 4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht.

Der Konsolidierungskreis des Konzerns zum 31. Dezember 2023 umfasst die folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Anteilsbesitz	
	31.12. 2023	31.12. 2022
The Naga Group AG, Hamburg (Muttergesellschaft)	-	-
NAGA Markets Europe Ltd., Limassol, Zypern	100 %	100 %
Naga Technology GmbH, Hamburg	100 %	100 %
Naga Virtual GmbH, Hamburg	100 %	100 %
Hanseatic Brokerhouse Securities AG (HBS), Hamburg	60 %	72,16 %
Naga Global LLC, Sankt Vincent & Grenadien	100 %	100 %
NAGA GLOBAL (CY) LTD., Limassol, Zypern	100 %	100 %
NAGA Global West Africa LTD., Lagos, Nigeria	99 %	99 %
NAGA FINTECH CO., LTD., Bangkok, Thailand	100 %	100 %
Naga Pay GmbH, Hamburg	100 %	100 %
NAGA Markets Australia PTY Ltd, Eastwood, Australien (bis 23. März 2023)	/	100 %
NAGA Pay UK LTD., London, Großbritannien	100 %	100 %
NAGA Pay (CY) LTD., Limassol, Zypern	100 %	100 %
NAGA X LTD., Limassol, Zypern	100 %	100 %
NAGA X Europe OÜ, Tallinn, Estland (bis 22. Dezember 2023)	/	100 %
NAGA Capital Ltd., Mahe, Seychellen	100 %	100 %

Abwicklung des Brokerage- Geschäfts erfolgt über die Tochtergesellschaften Naga Markets Europe, Naga Global und Naga Capital. Als reine Online-Broker unterhalten die Unternehmen keine Filialen, sondern stellen eine Online-Handelsplattform für CFDs, Forex, ETFs, Aktienindizes und Aktien zur Verfügung. Im Rahmen der Brokerage-App „Naga Trader“ bietet der Konzern sowohl einen traditionellen als auch einen „Social Trading“-Service an. Neben dem Brokerage-Bereich umfasst die Produktpalette die Neobanking-App „NAGA Pay“, sowie mit der „NAGA X“-App, eine Krypto-Wallet und eine Krypto-Börse. Ziel ist es, im laufenden Geschäftsjahr 2024 alle Apps samt ihren Social-Media-Funktionalitäten zu einer integrierten Finanz-Super-App zusammenzuführen, die ein ganzheitliches Finanz-Ökosystem bietet, das Aspekte des sozialen Lebens, des Handels, des Investierens, der Kryptowährungen und des allumfassenden Finanzmanagements mühelos miteinander verbindet. Weitere Informationen zur Umsatzrealisierung finden sich in Ziffer 7.p) des Konzernanhangs.

a) Standorte

Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Hamburg. Außerdem gibt es folgende Standorte:

- Limassol und Nikosia, Zypern
- Mahe, Seychellen
- Vertriebs- und Schulungsstandort in Lagos, Nigeria

Die bisherigen Standorte in Tallinn, Estland, und in Bangkok, Thailand, wurden im Juni 2023 bzw. im Januar 2024 geschlossen.

Mit dem Abschluss der Fusion mit der Key Way Group Ltd. (Details siehe oben) kommen weitere Standorte in Gibraltar, Zypern, Abu Dhabi (VAE), Rumänien, Südafrika, Mauritius und den Seychellen hinzu.

b) Produkte, Dienstleistungen, Plattformen und Geschäftsprozesse in der NAGA Group vereinen die Themen Börse (Wertpapiere), Blockchain (Kryptowährungen) und Zahlungsverkehr (Zahlungsdienste). Derivate, Aktien, Rohstoffe, Devisen und Kryptowährungen können über die Konzernneigene Naga Trader-Plattform von einem Computer oder mobil über iOS und Android gehandelt werden. Kunden können ihre eigenen Portfolios zusammenstellen, ihre eigenen Trades mit der Community teilen und von anderen Kunden kopiert werden oder erfolgreiche Trader kopieren. Es ist auch möglich, eine eigene Handelsstrategie mit einem Handelsroboter zu entwickeln. Die Plattformen Naga Pay und NAGAX ergänzen die Produktpalette in den Bereichen Zahlungsdienste und Kryptowährungen. Die in der Entwicklung befindliche Finanz-Super-App wird alle bestehenden Plattformen integrieren, um den Kunden ein ganzheitliches Finanzökosystem zu bieten, das mühelos Aspekte des sozialen Lebens, des Handels, des Investierens, der Kryptowährungen und des umfassenden Finanzmanagements kombiniert.

c) Absatzmärkte, Kunden und Vertriebspolitik

NAGA vertreibt seine Produkte und Dienstleistungen weltweit und zielt in erster Linie auf die globalen Märkte für den Handel mit Finanzinstrumenten ab. In der Vertriebspolitik setzt der Konzern auf Online-Marketing, Affiliate-Marketing, Vertriebspartner und

vollautomatisierte Kundengewinnungsprozesse. Mit dem Abschluss des Zusammenschlusses mit der Key Way Group Ltd (Details siehe oben) soll insbesondere die regionale Expansion in den aufstrebenden Märkten Lateinamerika (LATAM), Mittlerer Osten/Nordafrika (MENA) und Südostasien (SEA) vorangetrieben werden, da die erzielbaren Margen in diesen Regionen höher sind als im europäischen Heimatmarkt.

d) Rahmenbedingungen

Das Geschäftsmodell von NAGA ist insbesondere von der Entwicklung der Kapital- und Finanzmärkte und der gesamtwirtschaftlichen Situation in Europa abhängig. Eine hohe Volatilität an den Finanzmärkten ist für viele aktiv risikoorientierte Kunden attraktiv und führt daher zu einer hohen Anzahl von Transaktionen und Umsätzen.

1.2. Ziele und Strategien

Der Konzern hat sich zum Ziel gesetzt, ein führender Anbieter innovativer Technologien in einigen Bereichen des Finanzsektors zu werden und Vermögensverwaltung und soziale Medien zu integrieren. Der Fokus liegt auf einem nachhaltigen Wachstum der Anzahl aktiver Kunden und dem globalen Ausbau des Produktvertriebs mit dem Ziel, das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von Jahr zu Jahr deutlich zu steigern.

Finanzziele des Konzerns

Unter Berücksichtigung des Bilanzstichtags 31. Dezember 2023 und vor dem Hintergrund des Vollzugs der Fusion mit der Key Way Group Ltd. (Details siehe oben unter 1.1) beinhalten die Ziele für die Zukunft die profitable Weiterentwicklung des Brokerage-Geschäfts und die Erzielung eines positiven EBITDA. Darüber hinaus soll eine stabile Entwicklung der liquiden Mittel und des Eigenkapitals aufrechterhalten werden.

Strategien zur Zielerreichung

Die wichtigsten Strategien zur Erreichung der Ziele auf Konzernebene werden im Folgenden unter der Annahme des Abschlusses der Fusion mit Key Way Group Ltd. vorgestellt (siehe oben unter 1.1 für Details):

- Fokussierung auf Kernkompetenzen und Schwellenländer: Das Kerngeschäft der Gruppe basiert auf Online-Brokerage, welches nach dem Zusammenschluss mit der Key Way Group über 5 Lizenzen auf 4 Kontinenten verfügen wird, wodurch der Konzern dieses Geschäftsfeld kontinuierlich ausbauen und verbessern kann. Durch die Fokussierung auf Märkte außerhalb der EU wird ein starkes Wachstum der Handelserträge erwartet.
- Im Rahmen der Fusion der NAGA Group und der Key Way Group sollen Synergien über alle Organisationsebenen hinweg genutzt werden, was zu Kosteneinsparungen von rund USD 10 Mio. pro Jahr führen wird.
- Ziel ist es, den hohen Innovationsgrad in den IT-Aktivitäten zu halten und das Geschäftsmodell durch neue Produkte und Produktanwendungen

weiterzuentwickeln. Mit der Einführung der Finance Super App sollen neue Maßstäbe im Bereich der Finanzmarkttechnologien gesetzt werden.

- Im Krypto-Geschäft umfasst das Produktangebot eine Spotbörse, eine Derivate-Handelsplattform, Staking, eine NFT-Plattform und einen sozialen Krypto-Feed. Mit dem Abschluss der Fusion der NAGA Group und der Key Way Group verfügt der Konzern über zwei Lizenzen für Krypto-Dienstleistungen für die Regionen Europa und Mittlerer Osten/Nordafrika (MENA) und damit über die regulatorische Grundlage für den weiteren Ausbau dieses Geschäftsbereichs.
- Nach dem Zusammenschluss mit der Key Way Group wird NAGA weiterhin globale M&A-Aktivitäten verfolgen und Partnerschaften eingehen, um Wachstumssprünge über die organische Entwicklung hinaus zu erzielen.

NAGA begegnet den gesamtwirtschaftlichen Herausforderungen durch seine hohe Innovationsbereitschaft, vor allem durch organisches Wachstum, sieht aber auch Chancen für anorganisches Wachstum.

1.3. Wertorientiertes Steuerungs- und Controllingsystem

Um die im vorherigen Abschnitt aufgeführten übergeordneten Unternehmensziele zu erreichen, soll die Umsetzung der vom Vorstand formulierten Strategie durch ein kontinuierlich weiterzuentwickelndes Steuerungs- und Controllingsystem unterstützt werden.

Die interne Steuerung des Konzerns basiert auf dem EBITDA als finanzielle Zielgröße, da es eine viel beachtete Kennzahl für weitere Maßnahmen und eine wichtige Steuerungsgröße für Investoren und Analysten ist.

Das monatliche Reporting ist das zentrale Steuerungsinstrument des Konzerncontrollings. In diesem Reporting werden monatlich alle wesentlichen Finanz- und Betriebskennzahlen der zum Konzern gehörenden Unternehmen erfasst und analysiert. Plausibilitätsprüfungen dienen dazu, Anomalien frühzeitig zu erkennen, damit rechtzeitig Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Die Unternehmensplanung erfolgt auf Konzernebene und basiert auf der Planung auf Ebene der Tochtergesellschaften. Die Unternehmensplanung wird kontinuierlich an das Marktumfeld, neue Produktentwicklungen und strukturelle Veränderungen angepasst.

Auf Konzernebene wird die Planung durch den Vorstand finalisiert. Neue Geschäftsbereiche und Tochtergesellschaften werden in den Planungsprozess integriert.

Das oben beschriebene Steuerungs- und Kontrollsystem soll auch nach Abschluss der Fusion mit der Key Way Group Ltd. fortgeführt werden (Details siehe oben unter 1.1).

1.4. Entwicklungsaktivitäten

Entwicklungsaktivitäten haben bei NAGA einen hohen Stellenwert und werden direkt vom Vorstand gesteuert und überwacht. Der Großteil der Entwicklungsaktivitäten wird von der Gesellschaft in Auftrag gegeben und in enger Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern durchgeführt. Der Vorstand steuert die Entwicklung und sorgt für die Integration neuer Produkte und Anwendungen in das NAGA-Ökosystem.

Der Gesamtbetrag der Entwicklungsaufwendungen im Konzern belief sich im Berichtszeitraum auf TEUR 3.352 (Vorjahr: TEUR 6.688), was rund 8,4 % (Vorjahr: 11,6 %) des Umsatzes entspricht. Die aktivierten Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten beliefen sich auf TEUR 2.148 (Vorjahr: TEUR 5.882). Die Entwicklungsaktivitäten führten hauptsächlich zur Erweiterung der Funktionalitäten und zur Erhöhung der Stabilität der Naga Trader App und der entsprechenden Webanwendung. Darüber hinaus wurden Kosten für die Entwicklung der NEO-Banking-App NAGA Pay in Höhe von TEUR 399 (Vorjahr: TEUR 545), für die Naga X-Plattform in Höhe von TEUR 57 (Vorjahr: TEUR 3.259) und für die Entwicklung der Website der Gesellschaft sowie für ein Marketinganalyse-Tool in Höhe von TEUR 175 (Vorjahr TEUR 0) aktiviert. Der Vorstand schätzt die finanzielle Bedeutung dieser Entwicklungsergebnisse für den Konzern als sehr hoch ein.

Mit einer Programmierfirma aus Sarajevo/Bosnien-Herzegowina hat NAGA einen starken Partner an seiner Seite, der die wesentlichen Entwicklungen und Wartungen durchführt. Dank der flexiblen und lösungsorientierten Zusammenarbeit ist NAGA für weitere technische Herausforderungen sehr gut aufgestellt. Die tägliche Kommunikation und das für NAGA zuständige Team ermöglichen es, schnell Verbesserungen an der Software vorzunehmen.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1. Makroökonomische und branchenspezifische Rahmenbedingungen

Makroökonomisches Umfeld

Die Weltwirtschaft hat sich inmitten zahlreicher Krisen und einer anhaltend hohen, aber zuletzt sinkenden Inflation als überraschend widerstandsfähig erwiesen. Im Jahr 2023 wuchs die globale Wirtschaftsleistung um 3,2 %, so der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem im April 2024 veröffentlichten Weltwirtschaftsausblick. Die weltweite Gesamtinflation sank im Jahr 2023 auf einen Jahresdurchschnitt von 6,8 %, wobei der Anstieg der Inflation trotz seiner Schwere und der damit verbundenen Lebenshaltungskostenkrise keine unkontrollierte Lohn-Preis-Spirale auslöste.

In Europa wurde die wirtschaftliche Entwicklung durch die schwache Konsumstimmung, die anhaltend hohen Energiepreise und die Schwäche zinsabhängiger Industrie- und Unternehmensinvestitionen gedämpft. Demnach stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Eurozone nur leicht um 0,4 %, während die Verbraucherpreise in der Europäischen Union im Jahresdurchschnitt um 6,4 % stiegen.

Die Zentralbanken haben ihre Leitzinsen im Berichtsjahr mehrfach angehoben. Die US-Notenbank (Fed) hat ihren Leitzins zuletzt im Juli 2023 auf eine Spanne von 5,25 bis 5,50 % angehoben, während die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Leitzins seit September 2023 bei 4,5 % belässt.

Inmitten schwieriger weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen stagnierte die deutsche Wirtschaftsleistung in den ersten drei Quartalen 2023 weitgehend und beendete das Jahr dann mit einem Rückgang von 0,3 % im Schlussquartal (im Vergleich zum dritten Quartal 2023). Damit sank das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Gesamtjahr 2023 um 0,3 %. Anhaltend hohe Preise auf allen Wirtschaftszweigen, höhere Zinsen mit entsprechend ungünstigen Finanzierungsbedingungen und eine geringe Nachfrage aus dem In- und Ausland belasteten die Wirtschaftsleistung. Die hohen Verbraucherpreise dämpften den privaten Konsum (-0,8 %), und auch der Staat reduzierte erstmals seit fast 20 Jahren seine Konsumausgaben (-1,7 %). Auf der Investitionsseite wurden rückläufige Bauinvestitionen (-2,1 %) durch steigende Ausrüstungsinvestitionen (+3,0 %) kompensiert. Die Importe (-3,0 %) gingen stärker zurück als die Exporte (-1,8 %). Trotz des schwierigen Umfelds blieb der deutsche Arbeitsmarkt robust – die Zahl der Erwerbstätigen stieg erneut um 0,7 % auf durchschnittlich 45,9 Millionen. Die Verbraucherpreise stiegen 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 5,9 % und blieben damit hinter dem historischen Höchststand des Vorjahres von +6,9 % zurück, befinden sich aber weiter auf hohem Niveau.

Kapitalmärkte und Branchenumfeld

2023 war ein starkes Jahr an den Aktienmärkten, das mit einer ausgeprägten Jahresendrallye und stetigen neuen Rekorden an der Wall Street und in Deutschland endete. Der Dow Jones und der Nasdaq 100 verzeichneten Jahresgewinne von 14 % bzw. 54 %, während der deutsche Leitindex DAX fast 20 % zulegte. Das übergeordnete Thema war die Entwicklung der Leitzinsen auf beiden Seiten des Atlantiks (für Details siehe den vorherigen Abschnitt zum makroökonomischen Umfeld), begleitet von zahlreichen globalen Krisen und Unsicherheiten. Im März belasteten die US-Bankenkrise und das befürchtete Übergreifen auf Europa die Finanzmärkte und führten zu starken Kursverlusten. Im Laufe des Jahres kamen Sorgen über die sich abschwächende Weltwirtschaft hinzu, gefolgt vom eskalierenden Konflikt im Nahen Osten ab Oktober. Im Herbst verwandelte sich die bisherige Sorge um langfristig hohe Zinsen in Hoffnung auf sinkende Zinsen und die Aktienmärkte begannen im vierten Quartal 2023 zu steigen.

Die DZ-Bank schätzt, dass Kursgewinne an den Aktienmärkten maßgeblich dazu beigetragen haben, dass das private Finanzvermögen in Deutschland im Jahr 2023 um 6 % auf 7,9 Billionen Euro gestiegen ist. Kursgewinne hätten zu einem Wertzuwachs von rund 200 Mrd. Euro geführt.

An den Devisenmärkten profitierte der US-Dollar bis Anfang Oktober von der Erwartung weiterer Zinserhöhungen in den USA, wodurch der Euro auf 1,045 USD fiel. Im Schlussquartal 2023 kehrte sich der Trend um. Der

US-Dollar wurde nun durch die hohe US-Staatsverschuldung belastet, die aufgrund höherer Zinsen immer schwieriger zu finanzieren sein dürfte. Der Euro erholte sich kurz vor Jahresende auf einen Wechselkurs von 1,114 USD und beendete das Jahr 2023 bei 1,104 USD. Laut einer Analyse von PwC (basierend auf einer Studie von Technavio) dürfte das globale Marktvolumen am Devisenmarkt im Jahr 2023 um rund 8 % auf 816 Mrd. USD gestiegen sein.

Der Kryptomarkt erholte sich nicht nur von dem volatilen Jahr 2022, in dem die Insolvenz der Kryptobörse FTX für erhebliche Marktturbulenzen sorgte, sondern verzeichnete im Berichtsjahr 2023 auch ein deutliches Wachstum. Die Marktkapitalisierung am globalen Kryptomarkt verdoppelte sich im Berichtsjahr auf 1,8 Billionen US-Dollar, was vor allem auf den starken Anstieg des Bitcoin um 155 % auf 42.220 US-Dollar zurückzuführen ist. Auch Ethereum legte stark im Wert zu (+90,5%). Wachsender Optimismus hinsichtlich der möglichen Zulassung von börsengehandelten Bitcoin-Fonds (ETFs) führte im Schlussquartal zu einem Bullenmarkt. Tatsächlich hat die US-Börsenaufsichtsbehörde (SEC) am 11. Januar 2024 grünes Licht für Bitcoin-ETFs gegeben. Das globale Krypto-Handelsvolumen verzeichnete im letzten Quartal 2023 nicht nur das erste Quartalswachstum des Jahres, sondern stieg auch deutlich um 53,1 % auf 10,3 Billionen USD. Demgegenüber belief sich das NFT-Handelsvolumen der 10 größten Blockchains im Jahr 2023 auf 11,8 Mrd. USD und damit auf weniger als die Hälfte des Vorjahreswerts (Vorjahr: 26,3 Mrd. USD). Das erste Quartal 2023 belief sich noch auf 4,5 Milliarden US-Dollar, gefolgt von deutlichen Volumenrückgängen im zweiten und dritten Quartal 2023 auf 2,7 Milliarden US-Dollar bzw. 1,4 Milliarden US-Dollar. Im Schlussquartal stieg das NFT-Handelsvolumen dann wieder auf 3,2 Mrd. USD, unterstützt durch das starke Handelsvolumen von Bitcoin Ordinals. Demnach dürfte die Zahl der Nutzer auf dem europäischen Kryptowährungsmarkt stark um rund 43 % auf 141,0 Millionen gestiegen sein.

Es wird erwartet, dass der globale Neobroker-Markt im Jahr 2023 ein Nutzerwachstum von fast 22 % auf 507,8 Millionen verzeichnet hat, während das weltweit verwaltete Vermögen (AUM) um fast 25 % auf 891,5 Milliarden US-Dollar gestiegen ist. In Europa dürfte die Zahl der Nutzer um 19 % auf 52,5 Millionen gestiegen sein, während das verwaltete Vermögen um fast 9 % gestiegen ist.

2.2. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Im Geschäftsjahr 2023 hat NAGA die geplante Ergebnisschwäche inmitten eines schwierigen Marktumfelds durch deutliche Kosteneinsparungen im Rahmen eines Konsolidierungskurses geschafft: Mit einem Konzernumsatz von TEUR 39.728 (Vorjahr: TEUR 57.597) wurde ein deutlich verbessertes Konzern-EBITDA von TEUR 8.445 (Vorjahr: TEUR -13.731) erwirtschaftet, das die Erwartungen übertroffen hat.

Alle wesentlichen Kostenpositionen konnten im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Besonders stark sanken die Marketingkosten, die von TEUR 28.345 auf TEUR 4.647 gesenkt werden konnten, was zu den bisher besten Bruttokosten pro Akquisition von EUR 380

Personalaufwand

Der Personalaufwand sank aufgrund der Reduzierung der Mitarbeiterzahl im Konzern auf TEUR 6.463 (Vorjahr: TEUR 10.697).

Marketingausgaben

Die Marketing- und Werbeaufwendungen konnten wie geplant deutlich auf TEUR 4.647 (Vorjahr: TEUR 28.345) reduziert werden, da der Fokus auf Effizienz statt auf aggressives Wachstum gelegt wurde.

Abwertung des Umlaufvermögens

Der hohe Vorjahreswert von TEUR 4.694 resultierte aus der Abwertung einer Forderung aus Lieferungen und Leistungen gegenüber NDAL (Kooperationspartner Naga Development Association Ltd., Belize City/Belize) in Höhe von TEUR 1.446 sowie aus einer notwendigen Abwertung der zu Handelszwecken gehaltenen Naga Coins (NGC) in Höhe von TEUR 3.248. Im Berichtsjahr sank diese Position auf ein normales Niveau von TEUR 137.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten von TEUR 12.028 im Vorjahr auf TEUR 9.658 im Berichtsjahr deutlich reduziert werden. Dies ist im Wesentlichen auf die Verringerung der Rechts- und Beratungskosten um TEUR 1.864 auf TEUR 1.982 (Vorjahr: TEUR 3.846) zurückzuführen.

EBITDA-Entwicklung

Das EBITDA verbesserte sich auf Basis der oben beschriebenen Kosteneinsparungen wie geplant erheblich auf einen deutlich positiven Wert von TEUR 8.445 (Vorjahr: TEUR -13.731). Auch die Kosteneinsparungen konnten den Umsatzrückgang im Konzern planmäßig mehr als kompensieren. Im Vorjahr hatte die Abwertung der Forderung gegenüber NDAL und der zu Handelszwecken gehaltenen NGC zu außerordentlichen Ergebnisbelastungen geführt.

Abschreibungen und Wertminderungen

Die Abschreibungen erhöhten sich auf TEUR 9.033 (Vorjahr: TEUR 7.802).

Davon entfallen TEUR 1.269 (Vorjahr: TEUR 1.269) auf die planmäßige Abschreibung der Swipy-Technologie. Darüber hinaus wurden die Naga Trader Software mit TEUR 2.976 (Vorjahr: TEUR 2.117), die NAGA X Software mit TEUR 714 (Vorjahr TEUR 0) und die NAGA Pay Software mit TEUR 365 (Vorjahr: TEUR 252) abgeschrieben. Darüber hinaus enthält der Betrag die Abschreibungen auf den Kundenstamm der HBS-Gruppe in Höhe von TEUR 44 (Vorjahr: TEUR 524), und die Abschreibungen auf erworbene Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 3.294 (Vorjahr: TEUR 2.665).

Im Berichtsjahr musste die Gesellschaft den für ihr Brokerage-Geschäft aktivierten Geschäfts- oder Firmenwert auf Basis des Impairmenttests für diesen Vermögenswert in Höhe von TEUR 57.000 wertberichtigen. Zu weiteren Einzelheiten wird auf Tz. 5 a) des Konzernanhangs für das Geschäftsjahr 2023 verwiesen.

Im Vorjahr musste NAGA infolge der Turbulenzen auf dem Kryptomarkt und des damit verbundenen Einbruchs der NGC-Preise den Wert der mit Investitionsabsicht

gehaltenen NGC komplett abschreiben, was zu einer außerordentlichen Belastung des Konzernergebnisses in Höhe von TEUR 15.324 führte.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR -3.368 (Vorjahr, nach Anpassung: TEUR -7.396). Die Finanzaufwendungen des Konzerns beliefen sich im Geschäftsjahr 2023 auf TEUR 3.630 (Vorjahr: TEUR 7.476) und entfielen im Wesentlichen auf Zinsaufwendungen. Im Vorjahr enthielten die Finanzaufwendungen nach Anpassung im Wesentlichen Wechselkursverluste.

Ertragsteuern und latente Steuern

Der Aufwand aus Ertragsteuern in Höhe von TEUR 13 (Vorjahr: -TEUR 119) resultiert aus den Ertragsteuern der operativen Einheiten. Im Vorjahr resultierte der Ertrag aus der Reduzierung der passiven latenten Steuern, da immaterielle Vermögenswerte abgeschrieben wurden.

Periodenergebnis

Das Periodenergebnis sank im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr deutlich um TEUR 16.834 von TEUR -44.135 (nach Anpassung) auf TEUR -60.969. Dies ist im Wesentlichen auf die Wertminderung des für das Brokerage-Geschäft aktivierten Firmenwerts zurückzuführen. Im Vorjahr war das negative Periodenergebnis (nach Anpassung) wesentlich von der Abwertung der im Umlauf- und im Anlagevermögen gehaltenen NAGA Coin- Bestände sowie von Wechselkursverlusten geprägt.

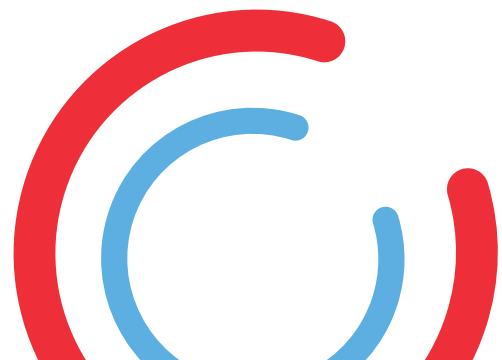
Finanzlage des Konzerns

Die Sicherstellung eines Liquiditätspolsters und die operative Steuerung der Cashflows haben im Finanzmanagement oberste Priorität. Inflations- und Wechselkurseffekte hatten im Geschäftsjahr 2023 keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzlage.

Die Kapitalstruktur des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

in %	31.12. 2023	31.12. 2022 angepasst	Veränderung
Eigenkapitalquote	81,2	88,3	-7,1
Fremdkapitalquote	18,8	11,7	7,1
Verschuldungsgrad	23,1	13,3	9,8

Infolge des negativen Periodenergebnisses sank die Eigenkapitalquote um 7,1 Prozentpunkte auf 81,2 % bei einem Rückgang der Bilanzsumme um TEUR 64.263. Im April des Geschäftsjahrs 2023 hat die Gesellschaft eine Wandelanleihe mit einem Volumen von TUSD 8.200 begeben und diese im Oktober 2023 teilweise durch ein Darlehen refinanziert (zu Einzelheiten s.o. in diesem Abschnitt). Dies hat zur Erhöhung der Fremdkapitalquote und des Verschuldungsgrads beigetragen.



Vermögenslage Konzern

Das Nettovermögen von NAGA entwickelte sich im Geschäftsjahr 2023 wie folgt:

in TEUR	31.12. 2023	31.12. 2022 angepasst	Veränderung
Aktiva	60.885	125.147	-64.262
Langfristige Vermögenswerte	52.576	114.996	-62.420
Kurzfristige Vermögenswerte	8.309	10.151	-1.842
Passiva	60.885	125.147	-64.262
Eigenkapital	49.454	110.444	-60.990
Langfristige Schulden	3.385	14	3.371
Kurzfristige Schulden	8.046	14.688	-6.642

Der Rückgang der langfristigen Vermögenswerte um TEUR 62.420 ist im Wesentlichen auf die Wertminderung des für das Brokeragegeschäft aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerts sowie auf die planmäßige Abschreibung aktivierter Entwicklungskosten zurückzuführen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2023 verringerten sich (nach Anpassung Vorjahr) um TEUR 1.842 aufgrund des Rückgangs der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.886, insbesondere der Krypto- Vermögenswerte, um TEUR 2.274 auf TEUR 46 (Vorjahr: TEUR 2.320).

Im Vorjahr bestanden die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 14 ausschließlich aus latenten Steuerschulden. Der Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten auf TEUR 3.385 resultiert aus einem in 2023 erhaltenen Darlehen.

2.3. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Konzerns

Für das Geschäftsjahr 2023 hatte der Vorstand von NAGA ursprünglich einen deutlich geringeren Umsatz als im Vorjahr erwartet, da der Fokus nicht mehr auf aggressivem Umsatzwachstum, sondern auf der Erzielung stabiler und verlässlicher Gewinne lag. In Verbindung mit deutlich geringeren Marketingaufwendungen sollte der Umsatzrückgang durch die Einsparungen bei den Marketingaufwendungen mehr als kompensiert werden. Unter der Prämisse deutlicher Kostensenkungen sollen die Ertragskennzahlen sichtbar verbessert werden. Auf Basis von Kostensenkungen, fertigen Technologien und Effekten aus der Erschließung neuer Wachstumsmärkte erwartete der Vorstand einen starken Anstieg und einen positiven Wert für das Konzern-EBITDA.

Der Konzernumsatz sank erwartungsgemäß auf TEUR 39.728 (Vorjahr: TEUR 57.597). Das Konzern-EBITDA verbesserte sich wie oben beschrieben deutlich auf TEUR 8.445 (Vorjahr: TEUR -13.731) dank drastischer Kostensenkungen über alle wesentlichen Kostenpositionen und damit auf einen deutlich positiven Wert, der die Markterwartungen übertraf.

3. NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden in Abschnitt 13 des Konzernanhangs erläutert.

4. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

4.1. Prognosebericht des Konzerns

Vorbemerkung: Durch den Zusammenschluss von NAGA und CAPEX.com (vorbehaltlich der behördlichen Genehmigung und der Eintragung der Hauptversammlungsbeschlüsse in das Handelsregister (voraussichtlich im Laufe des 3. Quartals 2024)) wird die bisherige Hauptabsatzregion von NAGA (Europa, wo bisher der Großteil des Umsatzes erwirtschaftet wurde) um folgende Fokusregionen erweitert: MENA (Nahe Osten/Nordafrika), Lateinamerika und Südostasien. Sowohl NAGA als auch CAPEX sind Akteure auf dem Neobroker-Markt; NAGA ist hauptsächlich im Handels- und Investmentsektor tätig, insbesondere im CFD-Handel und an den Devisenmärkten sowie im Kryptowährungssektor, während sich CAPEX bisher hauptsächlich auf den CFD-Handel konzentriert hat. Aus diesem Grund wird im Folgenden auch auf die zu erwartende Entwicklung der neuen Vertriebsregionen und auf den CFD-Handel, sowie die Devisen- und Kryptomärkte näher eingegangen.

Makroökonomische Prognose

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass das globale Wirtschaftswachstum in den Jahren 2024 und 2025 auf dem Niveau von 2023 (+3,2 %) bleiben wird. Die Erholung der Weltwirtschaft wird daher stabil bleiben, aber langsam und regional unterschiedlich verlaufen. Das Wirtschaftswachstum in den Industrieländern dürfte im Prognosezeitraum leicht zunehmen (2024: +1,7 %, 2025: +1,8 %), während es sich in den Schwellenländern moderat verlangsamen wird (von +4,3 % im Jahr 2023 auf +4,2 % in den Jahren 2024 und 2025). Die globale Inflation dürfte im Laufe der Jahre stetig sinken (2024: +5,9 %, 2025: +4,5 %), wobei die Industrieländer ihre Inflationsziele eher erreichen werden als die Schwellenländer.

Im März 2024 hat die US-Notenbank den Leitzins zum fünften Mal in Folge unverändert in einer Spanne von 5,25 bis 5,50 % belassen. Die Fed signalisierte jedoch, dass der Leitzins im Jahr 2024 um insgesamt 0,75 Prozentpunkte sinken dürfte.

Für die MENA-Region prognostiziert der IWF ein BIP-Wachstum von 2,7 % bzw. 4,2 % in den Jahren 2024 und 2025, nach einem Wachstum von 1,9 % im Jahr 2023. In Lateinamerika und der Karibik wird erwartet, dass das BIP in den Jahren 2024 und 2025 um 2,0 % bzw. 2,5 % steigen wird, nach einem Anstieg von 2,3 % im Jahr 2023. Bei den Verbraucherpreisen geht der IWF von Inflationsraten von 16,6 % (2024) bzw. 12,4 % (2025) für die MENA-Region und 16,7 % (2024) bzw. 7,7 % (2025) für Lateinamerika und die Karibik aus.

Das Wirtschaftswachstum in der Eurozone wird ausgehend von einem sehr niedrigen Niveau aus anziehen,

einem flexiblen Marktansatz festhalten. NAGA soll auf bisher unerschlossene Märkte vordringen, damit die globale Präsenz des Unternehmens ausbauen und neue Kundensegmente erschließen. Es wird erwartet, dass dieser Schritt den Marktanteil des Unternehmens deutlich erhöhen und seine Position in der hart umkämpften Finanztechnologie-landschaft stärken wird. Größere Upgrades der NAGA-Apps – die durch Zusammenführung aller bestehenden NAGA-Dienste in einer einzigen Plattform, der NAGA Super App, integriert werden – werden sich auf die Verbesserung der Nutzererfahrung konzentrieren. Die Produktentwicklungs-Roadmap umfasst die Verbesserung des Community-basierten Ökosystems, KI-Integrationen und einzigartige Funktionen, die es den Nutzern ermöglichen, ihre eigenen Finanzinstrumente zu entwickeln.

- Interne Schätzungen deuten darauf hin, dass sich Kosteneinsparungen von mehr als 10 Millionen US-Dollar pro Jahr ergeben könnten (z. B. regulatorische Gemeinkosten, Personalkosten, Technologie- und Handelskosten). Darüber hinaus sollen die gemeinsamen Strategien die Marketingeffizienz verbessern, die Kosten für die Kundenakquise senken und die Markenreichweite und -bekanntheit erhöhen.

Das „neue NAGA“ wird von einer erweiterten Nutzerbasis von bisher über 1,5 Millionen registrierten Nutzern profitieren und soll bis 2025/26 über 5 Millionen registrierte Nutzer erreichen. Die Nutzung des Technologie-Ökosystems von NAGA für die bestehenden Kunden von Capex und die Nutzung der internationalen Betriebs- und Lizenzierungsinfrastruktur von Capex zur Optimierung des Kundenstamms von NAGA wird zu einer verbesserten Kundenbindung und Gesamtrentabilität führen. Nach der Fusion wird NAGA vom breiteren Talentpool und der lokalen Präsenz der neun lokalen CAPEX-Büros profitieren können.

Prognose der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren

Brokerage

Aufgrund des bereits im Laufe des Geschäftsjahres 2022 eingeleiteten Konsolidierungskurses gingen die Handelsumsätze im Brokerage-Bereich im Berichtsjahr erwartungsgemäß stark um TEUR 11.092 auf TEUR 39.748 (Vorjahr: TEUR 50.840) zurück. Dieser Rückgang konnte jedoch durch Kosteneinsparungen, vor allem im Marketingbereich, sowie durch die Steigerung der Effizienz der Marketingmaßnahmen überkompensiert werden, sodass sich das EBITDA deutlich um TEUR 22.255 auf den historischen Rekordwert von TEUR 8.524 (Vorjahr: TEUR -13.731) verbesserte. Hierdurch verbesserten sich auch die meisten Kennzahlen, wie z. B. die Anzahl der Trades, das Handelsvolumen und die Anzahl der aktiven Nutzer gegenüber dem Vorjahr.

Die reduzierten Marketingausgaben im 2. Halbjahr 2023 führten zu einem weiteren Umsatzrückgang in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2024. Da sich die Gesamtkosten nach der Konsolidierung des Geschäfts in den Geschäftsjahren 2022 und 2023 stabilisierten, konnte der Umsatzrückgang nicht mehr vollständig durch entsprechende Kostensenkungen kompensiert werden.

Dementsprechend ging auch das EBITDA in den ersten Monaten des Jahres 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück. Das Unternehmen sieht jedoch aufgrund des bevorstehenden Unternehmenszusammenschlusses mit der Key Way Group (siehe Abschnitt 1 oben für Details) großes Potenzial für eine positive Entwicklung im 2. Halbjahr 2024 und in den folgenden Geschäftsjahren. Die zusätzlichen Finanzmittel, die aus der Wandelanleihe in Höhe von EUR 8,2 Mio. zur Verfügung stehen, die Wachstumschancen in den Schwellenländern, in denen die Key Way Group aufgrund Ihrer Lizenzen tätig sein darf, sowie weitere Kosteneinsparungen aufgrund der Synergien aus dem Unternehmenszusammenschluss, werde es NAGA ermöglichen das Geschäft im 2. Halbjahr 2024 von einem rückläufigen auf einen Wachstumspfad zurückzuführen.

Krypto und Zahlungen

Die Plattformen NAGA PAY und NAGAX, die 2022 in Betrieb genommen wurden, haben sich im Geschäftsjahr 2023 beide gut entwickelt. NAGA Pay hat mehrere Kernfunktionen eingeführt, die die App voll funktionsfähig und vollständig machen. Im Januar wurde der Umtausch von Fiat in Krypto (und umgekehrt) eingeführt, der es den Nutzern ermöglicht, die vier wichtigsten Kryptowährungen zu kaufen oder zu verkaufen. Im April 2023 wurde BTC-Cashback gestartet, das den Nutzern bis zu 3 % Cashback auf ihre Einkäufe bietet. Darüber hinaus wurden Funktionen wie „Freunde werben“, „Bevorzugte Partner“ und der „Elite-Plan“ hinzugefügt. Diese Verbesserungen trugen dazu bei, dass die Benutzerbasis der Anwendung um 200 % auf über 6.000 Benutzer gestiegen ist.

Im Geschäftsjahr 2023 verlagerte NAGAX seinen Betrieb von Estland nach Zypern und erhielt die CASP-Lizenz von CYSEC. Nach dieser Migration stieg die Nutzerbasis der Plattform um 70 % und erreichte bis Ende des Geschäftsjahres fast 2.000 Nutzer. Darüber hinaus wurden verbesserte Überwachungsverfahren wie Chainalysis implementiert, um eine bessere Kontrolle und Sicherheit auf der Plattform zu gewährleisten.

Konzernumsatz

Für das Geschäftsjahr 2024 hat das Unternehmen seine Prognosen auf den Unternehmenszusammenschluss mit der Key Way Group gestützt (siehe oben 1. für Details). Für den kombinierten Konzern erwartet das Unternehmen einen Gesamtumsatz von rund TEUR 80.000.

EBITDA

Das EBITDA für das Geschäftsjahr 2024 des kombinierten Konzerns wird durch Einmalkosten des Unternehmenszusammenschlusses und die anfängliche Erzielung von Synergien aus Kostensenkungen beeinflusst und wird auf etwa TEUR 11.000 geschätzt.

Prognose der wesentlichen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren

Die Synergien aus der Fusion mit der Key Way Group Ltd. (siehe oben unter 1.1 für Details) werden die Kennzahlen

Verbesserung der Kundenzufriedenheit, der Teamstruktur und der Produktinnovation festgestellt. Die Branding-Initiativen funktionieren gut. Durch die Steigerung der Bekanntheit und Markenstärke ist NAGA auf dem besten Weg, seine Marktposition langfristig zu festigen.

Das Feedback der Nutzer zu den einzigartigen Plattformen von NAGA fließt in Produkt-Updates ein. So stellt NAGA sicher, dass es Veränderungen im Kundenverhalten immer rechtzeitig erkennt und mit Produktupdates angemessen darauf reagiert.

h) Reputationsrisiken

Für NAGA ist das Reputationsrisiko das Risiko negativer wirtschaftlicher Auswirkungen, die sich aus einer Schädigung des Rufs des Unternehmens ergeben.

Grundsätzlich streben die Konzerngesellschaften eine hohe Kundenbindung durch eine gute Reputation an, um sich einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Wettbewerbern zu verschaffen. Neben den direkten finanziellen Auswirkungen bergen viele der oben genannten Risiken die Gefahr, dass die Reputation des Konzerns Schaden nimmt und über eine verminderte Kundenbindung zu finanziell nachteiligen Folgen für den Konzern führt.

NAGA berücksichtigt allgemeine Geschäftsrisiken und Reputationsrisiken, insbesondere indem sie diese in ihre strategischen Leitlinien aufnimmt und ihre Risikomanagementprozesse nutzt, um das relevante Umfeld laufend zu überwachen. Die damit verbundenen Risikobewertungen werden im Rahmen der Beurteilung der operationellen Risiken des Konzerns durchgeführt, die nach dem Vorsichtsprinzip konservativ einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und einem hohen Risiko zugeordnet sind.

i) Länderrisiken

NAGA wächst zunehmend global, und vor allem durch den Zusammenschluss mit der Key Way Group Ltd. Die Expansion in neue Märkte birgt wirtschaftliche und politische Risiken, die sich unter anderem aus unterschiedlichen Rechtssystemen, Regulierungen, sozialer und politischer Stabilität und dem Zustand der Infrastruktur ergeben. In einigen Ländern, in denen der Konzern tätig ist, bestehen Risiken im Zusammenhang mit Korruption und der schwierigen Erschließung neuer Märkte. NAGA erschließt immer wieder neue lokale Märkte mit ausgewählten Partnern, die mit den lokalen Gegebenheiten vertraut sind und über ein hervorragendes Netzwerk an Kontakten verfügen.

4.3. Chancenbericht

Im Jahr 2024 plant NAGA, sichtbare Synergien aus der Fusion mit der Key Way Group Ltd. zu erzielen. Wie in Abschnitt 4.1 beschrieben, werden diese Synergien es der fusionierten Gruppe ermöglichen, ihre Kennzahlen, namentlich die Kundenverweildauer (Customer Lifetime Value), erheblich zu verbessern. Das starke Netzwerk von Lizenzen in wichtigen Zielmärkten in Kombination mit dem Wachstumskapital, das der künftige Mehrheitsaktionär

Netcore zur Verfügung stellt, wird es dem fusionierten Konzern ermöglichen, den Ausbau seines Geschäfts in den Geschäftsjahren 2024 und 2025 zu beschleunigen. Darüber hinaus wird die fusionierte Gruppe in der Lage sein, ihre Kosten um USD 10 Mio. jährlich zu senken, indem sie überschüssige Personal- und Infrastrukturkapazitäten abbaut, was es der fusionierten Gruppe ermöglicht, ihre Rentabilität im Vergleich zu ihrem Geschäftsmodell vor der Fusion zu verbessern.

Einschätzung des Vorstands zur Gesamtrisiko- und Chancensituation

Die Beurteilung der Gesamtrisikosituation verstehen wir als kumulative Betrachtung aller wesentlichen Risikokategorien und Einzelrisiken. NAGA ist davon überzeugt, dass weder die genannten Einzelrisiken noch die Risiken im Verbund eine Gefahr für den Fortbestand des Unternehmens zum Bilanzstichtag und bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses darstellen.

NAGA ist davon überzeugt, dass sie in der Lage sein wird, Chancen, die sich in der Zukunft ergeben, zu nutzen, ohne sich unverhältnismäßig hohen Risiken aussetzen zu müssen. Insgesamt wird ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken angestrebt.

5. INTERNES KONTROLL- UND RISIKO-MANAGEMENTSYSTEM BEZOGEN AUF DEN KONZERNRECHNUNGSLEGUNGS-PROZESS

Der Aufsichtsrat der NAGA überwacht grundsätzlich die Wirksamkeit des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems („IKS“ und „RMS“) gemäß § 107 Abs. 3 Satz 2 AktG. Umfang und Ausgestaltung des IKS liegen im Ermessen des Vorstands. Die Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit des IKS im Konzern und in den einzelnen Gesellschaften wird regelmäßig durch den Vorstand überprüft.

Das rechnungslegungsbezogene IKS enthält die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung. Es wird kontinuierlich weiterentwickelt und zielt darauf ab, Folgendes zu erreichen:

Der vorliegende NAGA-Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards („IFRS“) und in Übereinstimmung mit den ergänzenden Vorschriften des deutschen Handelsrechts gemäß § 315e Abs. 1 HGB aufgestellt. Darüber hinaus zielt das rechnungslegungsbezogene IKS auch darauf ab, sicherzustellen, dass der Jahresabschluss der NAGA Group AG in Übereinstimmung mit den handelsrechtlichen Vorschriften erstellt wird.

Grundsätzlich gibt es keine absolute Gewissheit, dass ein IKS seine Ziele erreicht, unabhängig davon, wie es konkret ausgestaltet ist, da IT-bedingte Fehler oder menschliches Versagen oder Fehlverhalten die Zielerreichung beeinflussen können. In Bezug auf die rechnungslegungsbezogenen IKS kann daher nur eine relative, aber keine absolute Sicherheit bestehen, dass



Konzernabschluss

Konzernbilanz	28
Konzerngesamtergebnisrechnung	30
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	32
Konzernkapitalflussrechnung	34





Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2023

	Anhang	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 angepasst Abschnitt 3 TEUR	1.1.2022 angepasst Abschnitt 3 TEUR
AKTIVA				
Vermögenswerte				
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	7.a)	51.866	114.212	119.594
Sachanlagen	7.b)	475	564	550
Nutzungsrechte	7.c)	92	40	38
Finanzanlagen und andere Vermögenswerte	7.d)	143	180	157
Summe langfristige Vermögenswerte		52.576	114.996	120.339
Kurzfristige Vermögenswerte				
Krypto-Vermögenswerte	7.e)	0	0	3.333
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.e)	153	528	1.557
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.d)	3.650	6.536	31.664
Steuerforderungen	7.f)	0	0	50
Forderungen aus Derivaten	7.g)	0	0	6.242
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.g)	4.506	3.087	8.583
Summe kurzfristige Vermögenswerte		8.309	10.151	51.429
Summe Vermögenswerte		60.885	125.147	171.769

	Anhang	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 angepasst Abschnitt 3 TEUR	1.1.2022 angepasst Abschnitt 3 TEUR
PASSIVA				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		54.048	54.048	54.048
Kapitalrücklage		152.362	151.943	151.943
Bilanzergebnis		-155.464	-94.528	-50.409
Währungsumrechnungsrücklage		-16	5	-7
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital		50.930	111.468	155.575
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		-1.476	-1.024	-1.006
Summe Eigenkapital	10.	49.454	110.444	154.569
Langfristige Schulden				
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7.i)	3.385	0	0
Latente Steuerschulden	7.h)	0	14	183
Summe langfristige Schulden		3.385	14	183
Kurzfristige Schulden				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.973	5.984	4.236
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		0	0	48
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.i)	5.131	6.588	11.375
Leasingverbindlichkeiten	7.j)	91	40	0
Verbindlichkeiten aus Derivaten		0	0	950
Steuerschulden	7.k)	26	0	0
Sonstige Rückstellungen	7.l)	825	2.076	408
Summe kurzfristige Schulden		8.046	14.688	17.017
Summe Schulden		11.431	14.702	17.200
Summe Eigenkapital und Schulden		60.885	125.147	171.769



Featured posts

- Higher volatility expected as FOMC releases PCE**
- FOMC Minutes Show Signs of Lower Inflation**
- Top 11 European February 22**

Feed Type

Media view

Trading Signals by Pro-Traders

Receive a signal premium

Top Wins

Top Leader	Gain
Naming01	+87,254.83
DaJesse001	+38,763.75
Markus02	+30,223.69

Upcoming Webinars

4 Start Session for New Traders

Markets

Asset	Price	Change
NAS100 (Daxx)	13904.5	+1301.4
NZDUSD	0.79632	0.79648
USD/TRY	8.68081	8.68437
Equities US	180.85	180.83
Tesla	347.12	347.09
McDonalds	347.12	347.09
Apple	132.76	132.76

Discover Markets

Stocks USA (CFD)

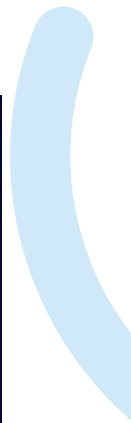
Market	Short	Long
US Stocks USA	47.88	42.96
US Stocks Germany	149.49	149.51
US Stocks Spain	6.16	6.21
US Stocks France	79.77	79.82
US Stocks Poland	95.86	95.91
US Stocks Hong Kong	891.72	892.08
US Stocks Italy	134.05	134.10
US Stocks UK	19.27	19.27
US Stocks Japan	82.03	82.38

Währungs- umrechnungs- rücklage TEUR	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital TEUR	Anteile nicht beherrschende Gesellschafter TEUR	Eigene Anteile TEUR	Summe TEUR
-7	164.106	-1.007	0	163.099
	-8.532			-8.532
-7	155.574	-1.007	0	154.567
13	-44.106	-16		0 -44.122
6	111.468	-1.023	0	110.445
	419	-419		0
-22	-60.957	-34		-60.991
-16	50.930	-1.476	0	49.454





Konzernanhang



Konzernanhang

1. ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

Der vorliegende Konzernabschluss ist der konsolidierte Abschluss der The Naga Group AG („Naga AG“) und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen: „Konzern“ oder „NAGA“). Die Naga AG hat ihren Sitz in Hamburg, Hohe Bleichen 12, Deutschland (Amtsgericht Hamburg, HRB 136811). Die Aktien der Naga AG sind zum 31. Dezember 2023 an der Frankfurter Börse im Freiverkehr im Segment „Basic Board“ notiert.

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns umfasst Brokerage mit Differenzkontrakten (Contracts for Differences, „CFD“) und Aktien, Entwicklung von Technologien für den Finanzsektor sowie Nutzung von Blockchain Technologie.

Der Konzernabschluss wurde am 24. Juni 2024 dem Aufsichtsrat zur Veröffentlichung vorgelegt.

2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

NAGA ist gegenwärtig nicht verpflichtet, einen IFRS-Konzernabschluss aufzustellen, da sie im Freiverkehr (Segment Basic Board) gehandelt wird. NAGA hat jedoch von dem Wahlrecht nach § 315e Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und stellt einen Konzernabschluss nach IFRS freiwillig auf.

Der Konzernabschluss wurde unter Anwendung von § 315e HGB aufgestellt und steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind.

Die Anforderungen der angewandten Standards wurden erfüllt, so dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt wird. Der Konzernabschluss der NAGA wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Bewertung erfolgt auf Basis historischer Anschaffungskosten mit Ausnahme von Derivaten.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Für die Konzerngesamtergebnisrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Konzernabschluss wird in EUR, der funktionalen Währung des Konzerns, aufgestellt. Soweit nichts anderes angegeben wird, werden die Finanzinformationen auf den nächsten Tausender (TEUR) gerundet dargestellt, weshalb sich Rundungsdifferenzen ergeben können.

3. FEHLERKORREKTUR

NAGA arbeitet mit verschiedenen Zahlungsdienstleistern („Payment Service Providers“ bzw. „PSPs“) zusammen, die Kundeneinzahlungen und -abhebungen in

Fremdwährungen annehmen und ausführen. Diese PSPs übertragen die eingezahlten Gelder, sobald ein bestimmter Schwellenwert erreicht ist, oder auf Anforderung auf EURO- Bankkonten.

In den Geschäftsjahren 2020-2023 wurden von den PSPs Wechselkurse angewendet, die sich von den Kursen unterschieden, die NAGA zur Berechnung ihrer Umsätze und ihrer Forderungen gegenüber den PSPs aus solchen Transaktionen verwendete.

Im Geschäftsjahr 2023 hat NAGA den Ausweis dieser Forderungen in der Bilanz neu beurteilt und einen Abgleich mit ihren PSPs durchgeführt, der aufgrund der oben genannten Wechselkursdifferenzen zu Wechselkursverlusten für die Jahre 2020-2022 führte, aus denen sich im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses 2023 folgende Anpassungen der Vorjahreszahlen ergaben:

Auswirkungen zum 31.12.2022:

in TEUR	vor Anpassung	Korrektur	nach Anpassung
Konzernbilanz			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	184	344	528
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	14.579	-8.043	6.536
Forderungen aus Derivaten	14.057	-14.057	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.241	2.743	5.984
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.079	-8.491	6.588
Verbindlichkeiten aus Derivaten	390	-390	0
Bilanzergebnis	-78.910	-15.618	-94.528
Bilanzsumme	146.903	-21.756	125.147
Konzerngesamtergebnisrechnung			
Finanzaufwendungen	390	7.086	7.476
Periodenergebnis	-37.049	-7.086	-44.135
davon entfallen auf Aktionäre des Mutterunternehmens	-37.033	-7.086	-44.119
Ergebnisanteil nicht beherrschender Gesellschafter	-16	0	-16

untergeordneten Bedeutung der drei Gesellschaften erfolgen keine weiteren Angaben zu den Währungen.

Der Anteilsbesitz stimmt mit der Stimmrechtsquote überein.

5. SCHÄTZUNGEN UND ANNAHMEN SOWIE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Vorstand verwendet bei der Aufstellung eines Konzernabschlusses nach IFRS Annahmen und Schätzungen. Diese Annahmen und Schätzungen erfolgen nach bestem Kenntnisstand, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Die einzelnen Bilanzpositionen betreffende Schätzungsunsicherheiten sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden bei der jeweiligen Bilanzposition unter Textziffer 6 bzw. zum Finanzmanagement unter Textziffer 9 dargestellt.

Mit Bezug auf das Geschäftsmodell sind insbesondere die folgenden Bilanzierungsmethoden von Schätzungen und Ermessensausübungen wesentlich betroffen:

a) Wertminderungen

Zu jedem Stichtag werden Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte mittels Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags und Buchwerts dahingehend überprüft, ob Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung vorliegen. Beispiele hierfür sind z. B. ein geändertes regulatorisches Umfeld oder eine unzureichende Kundenakzeptanz. Kann der erzielbare Betrag auf Ebene des einzelnen Vermögenswerts nicht ermittelt werden, wird die Ermittlung auf Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit („ZGE“) durchgeführt, zu der der jeweilige Vermögenswert zugeordnet ist. Die Verteilung erfolgt dabei auf angemessener und stetiger Grundlage auf die einzelnen ZGEs bzw. auf die kleinste Gruppe von ZGEs. Für NAGA wurde als zentrale ZGE das Brokeragegeschäft identifiziert. Das Brokeragegeschäft umfasst alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit dem Brokerage mit CFD und Aktien sowie den dazugehörigen Dienstleistungen. Der im Geschäftsjahr 2018 erworbene Geschäfts- oder Firmenwert wurde vollständig der ZGE Brokerage zugeordnet.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer oder noch nicht genutzten immateriellen Vermögenswerten wird ein Impairment-Test mindestens jährlich und zusätzlich bei Anhaltspunkten einer Wertminderung („triggering event“) durchgeführt. Es lag wie im Vorjahr bzgl. der noch nicht genutzten immateriellen Vermögenswerte keine Indikation für eine Wertminderung im Geschäftsjahr 2023 vor. Hinsichtlich der Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes verweisen wir auf die folgenden Ausführungen.

Ein Geschäfts- oder Firmenwert stellt den Überschuss der Anschaffungskosten des Unternehmenserwerbs

über den beizulegenden Zeitwert der Anteile des Konzerns an den Nettovermögenswerten des erworbenen Unternehmens zum Erwerbszeitpunkt dar. Ein durch Unternehmenserwerb entstandener Geschäfts- oder Firmenwert wird den immateriellen Vermögenswerten zugeordnet. Aktivierter Geschäfts- oder Firmenwert werden nicht planmäßig abgeschrieben, sondern auf Basis der ZGE, der sie zugeordnet sind, mindestens einmal jährlich sowie anlassbezogen einer Überprüfung durch Impairment-Test unterzogen. Im Rahmen der Impairment-Tests wird überprüft, ob der erzielbare Betrag den Buchwert der getesteten Einheiten inklusive der ihnen zugerechneten Geschäfts- oder Firmenwerte übersteigt. Zum Stichtag 31. Dezember 2023 besteht ein Geschäfts- oder Firmenwert bei der ZGE Brokerage.

Die Überprüfung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte der ZGE Brokerage basiert auf den beizulegenden Zeitwerten abzüglich Veräußerungskosten. Dieser wird auf Basis eines Discounted-Cash-Flow-Verfahrens (DCF-Verfahren) ermittelt, indem die prognostizierten Zahlungsströme, abgeleitet aus der vom Management verabschiedeten Mehrjahresplanung, mit einem ermittelten laufzeit- und risikoadäquaten Abzinsungssatz diskontiert werden. Die Planung umfasst die Folgejahre für einen Zeitraum von fünf Jahren. Daran anschließend folgt die ewige Rente. Das für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte verwendete Bewertungsverfahren ist der Stufe 3 der Hierarchie zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte zuzuordnen.

Überprüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts- und Firmenwertes zum Bilanzstichtag

Aus einer vorliegenden, transaktionsbezogenen gutachterlichen Stellungnahme zur Ermittlung des Unternehmenswerts der NAGA haben sich im Zeitraum der Konzernabschlussstellung Anhaltspunkte für eine mögliche Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes ergeben. Die Überprüfung zum Bilanzstichtag hat aus der Gegenüberstellung des Buchwertes mit dem erzielbaren Betrag einen Wertminderungsbedarf in Höhe von TEUR 57.000 ergeben, der im Konzernabschluss 2023 entsprechend erfasst wurde. Im Folgenden sind die für die Ermittlung zugrunde gelegten Annahmen dargestellt.

Grundannahmen für die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts und Sensitivitätsanalyse zu getroffenen Annahmen

Die wesentlichen hierbei für den Detailplanungszeitraum getroffenen Annahmen berücksichtigen insbesondere die Einschätzung über die zukünftige Entwicklung der Handelserlöse und der Kosten sowie die sich hieraus ergebende Ableitung der Ergebnisse vor Zinsen und vor Steuern (EBIT) und den Abzinsungssatz.

Die vom Management herangezogenen Daten basieren auf Erfahrungswerten früherer Geschäftsjahre, sowie auf internen Analysen und Prognoserechnungen. Das Management geht bei seiner Planung von eigenen Einschätzungen aus, da sich NAGA in einem neuen FinTech-Segment, dem „Social Trading“ bzw. „Social Investing“ bewegt. Für die Planung konnten keine externen Quellen herangezogen werden, da solche

Latente Steueransprüche werden für nicht genutzte steuerliche Verluste in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Bei der Ermittlung der Höhe der latenten Steueransprüche, die aktiviert werden können, ist eine wesentliche Ermessensausübung des Managements bezüglich des erwarteten Eintrittszeitpunkts und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategien erforderlich.

Der Konzern verfügt über körperschaft- und gewerbesteuerliche Verlustvorträge in Höhe von insgesamt TEUR 107.429 (Vj. TEUR 93.906). Diese bestehen bei der Naga AG und bei Tochterunternehmen mit einer Historie von Verlusten. Die Verlustvorträge verfallen nicht und können nicht mit zu versteuerndem Einkommen anderer Konzerngesellschaften verrechnet werden. Sowohl die Naga AG als auch die Naga Pay verfügen über zu versteuernde temporäre Differenzen, die teilweise zu einem Ansatz latenter Steueransprüche führen können. Bei der Naga AG wurden latente Steueransprüche aufgrund steuerlicher Verlustvorträge in Höhe von TEUR 1.574 (Vj. TEUR 2.208) und bei der Naga Pay in Höhe von TEUR 326 (Vj. TEUR 312) infolge ausreichend bestehender zu versteuernder temporärer Differenzen aktiviert und jeweils mit den passiven latenten Steuern saldiert.

f) Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden angesetzt, wenn für den Konzern ein vertragliches Recht besteht, Zahlungsmittel oder andere finanzielle Vermögenswerte von einer anderen Partei zu erhalten, bzw. eine vertragliche Verpflichtung besteht, finanzielle Vermögenswerte an eine andere Partei zu übertragen. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden werden ab dem Zeitpunkt angesetzt, an dem der Konzern Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Die Bilanzierung von finanziellen Vermögenswerten, die marktüblich erworben bzw. veräußert werden, erfolgt grundsätzlich am Handelstag.

NAGA weist neben den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vor allem derivative Finanzinstrumente und Darlehensverbindlichkeiten aus. Für weitere Details verweisen wir auf Note 9.

6. ÄNDERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN – GEÄNDERTE STANDARDS UND INTERPRETATIONEN

Im Geschäftsjahr 2023 sind folgende neue Standards bzw. Änderungen an Standards oder Interpretationen erstmalig verpflichtend anzuwenden.

Neue Standards

IFRS 17:
Versicherungsverträge

Änderungen von Standards

Änderung IAS 8:
Definition rechnungslegungsbezogene Schätzung

Änderung IAS 12:
Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen

Änderung IAS 1 und IFRS Practice Statement 2:
Anhangangaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Änderung IAS 12:
Internationale Steuerreform – Säule-2-Modellregeln

Die Änderungen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Noch nicht angewendete neue oder geänderte Standards und Interpretationen

Zukünftige Neuerungen und Änderungen der Rechnungslegung

Neue Standards	Erstanwendungszeitpunkt EU
Änderung IAS 1: Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	01.01.2024
Änderung IAS 1: Langfristige Schulden mit Nebenbedingungen	01.01.24
Änderung IAS 7 und IFRS 7: Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	01.01.24
Änderung IFRS 16 Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion	01.01.24
Änderung IAS 21: Mangel an Umtauschbarkeit	01.01.25

NAGA erwartet durch die zukünftigen Neuerungen und Änderungen der oben genannten Standards keine Auswirkungen. Ferner wird NAGA die Neuerungen erst mit verpflichtender Erstanwendung umsetzen.



Die immateriellen Vermögenswerte stellen sich im Geschäftsjahr 2023 und im Vorjahr wie folgt dar:

31.12.2023

in TEUR	AK/HK zum 01.01.2023	Zugänge	Zugänge Unter- nehmenserwerb	Abgänge	AK/HK zum 31.12.2023
Geschäfts- oder Firmenwert	94.863	0	0	0	94.863
Kundenstamm u. Kundenerlangungskosten	12.583	1.227	0	0	13.810
Software (inkl. Technologie)	21.403	10	0	12	21.401
Krypto-Assets	15.324	0	0	0	15.324
Aktivierte Entwicklungskosten	16.063	2.148	0	0	18.211
- davon fertiggestellt	16.009	2.148	0	0	18.157
- davon in Entwicklung befindlich	54	0	0	0	54
Lizenzen/Domain	955	0	0	65	890
Immaterielle Vermögenswerte	161.191	3.385	0	77	164.499

in TEUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2023	Buchwert zum 31.12.2023	Abschreibungen im Geschäfts- jahr 2023
Geschäfts- oder Firmenwert	57.000	37.863	57.000
Kundenstamm u. Kundenerlangungskosten	10.396	3.413	3.301
Software (inkl. Technologie)	17.456	3.944	1.284
Krypto-Assets	15.324	0	0
Aktivierte Entwicklungskosten	12.324	5.887	4.070
- davon fertiggestellt	12.271	5.886	4.070
- davon in Entwicklung befindlich	53	1	0
Lizenzen/Domain	131	759	0
Immaterielle Vermögenswerte	112.631	51.866	65.655

31.12.2022

in TEUR	AK/HK zum 01.01.2022	Zugänge	Zugänge Unter- nehmenserwerb	Abgänge	AK/HK zum 31.12.2022
Geschäfts- oder Firmenwert	94.863	0	0	0	94.863
Kundenstamm u. Kundenerlangungskosten	9.124	3.459	0	0	12.583
Software (inkl. Technologie)	21.656	39	0	292	21.403
Krypto-Assets	7.108	8.216	0	0	15.324
Aktivierte Entwicklungskosten	10.181	5.882	0	0	16.063
- davon fertiggestellt	10.127	5.882	0	0	16.009
- davon in Entwicklung befindlich	54	0	0	0	54
Lizenzen/Domain	782	173	0	0	955
Immaterielle Vermögenswerte	143.714	17.769	0	292	161.191

in TEUR	Kumulierte Abschreibungen zum 31.12.2022	Buchwert zum 31.12.2022	Abschreibungen im Geschäfts- jahr 2022
Geschäfts- oder Firmenwert	0	94.863	
Kundenstamm u. Kundenerlangungskosten	7.095	5.489	3.189
Software (inkl. Technologie)	16.172	5.231	1.321
Krypto-Assets	15.324	0	15.324
Aktivierte Entwicklungskosten	8.254	7.809	2.894
- davon fertiggestellt	8.201	7.808	2.894
- davon in Entwicklung befindlich	53	1	
Lizenzen/Domain	131	824	130
Immaterielle Vermögenswerte	46.977	114.213	22.859

Aktivierte Entwicklungskosten

Im Geschäftsjahr 2023 entfallen die Entwicklungskosten auf die folgenden Projekte:

in TEUR	Entwicklungs- kosten	aktivierte Programmierleistungen	Buchwert	Restnutzungs- dauer
Naga Trader	1.731	1.517	2.404	12 Monate
NAGAX	57	57	2.322	39 Monate
Naga Pay	399	399	1.009	34 Monate
Website/Marketing- analyse Tool	920	175	152	60 Monate
Sonstiges	245	0	0	
Summe	3.352	2.148	5.887	

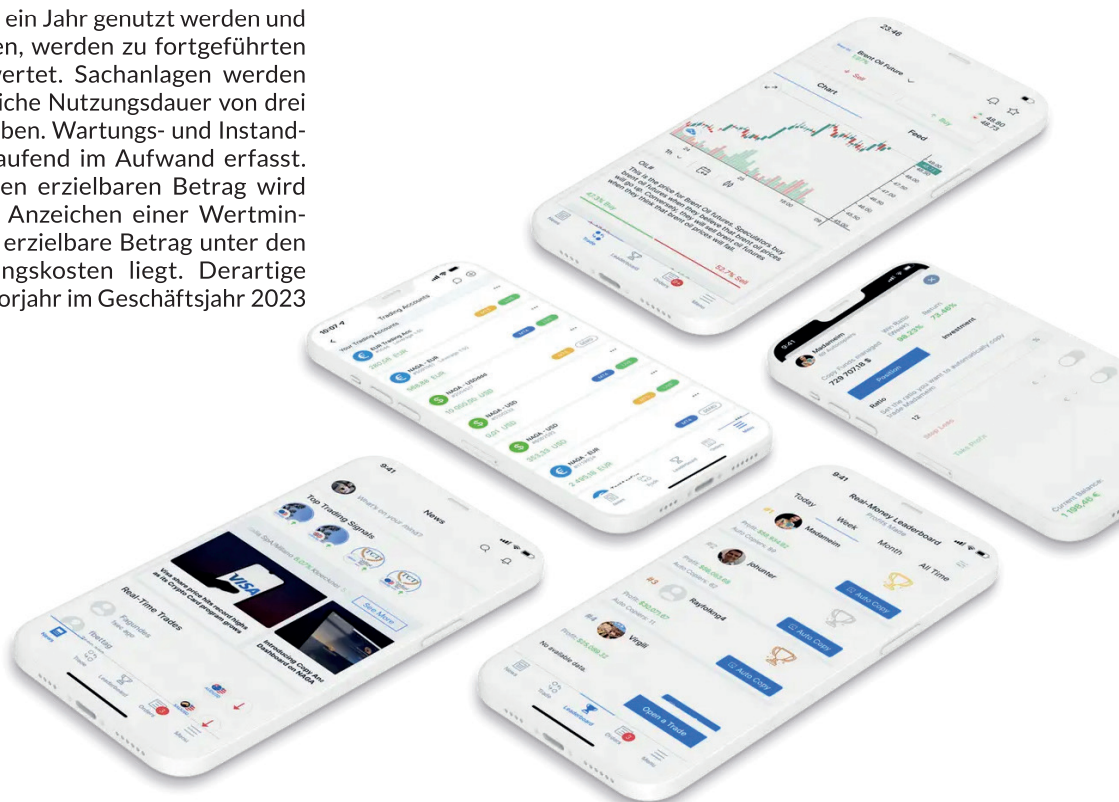
Im Vorjahr entfallen die Entwicklungskosten auf die folgenden Projekte:

in TEUR	Entwicklungs- kosten	aktivierte Programmierleistungen	Buchwert	Restnutzungs- dauer
Naga Trader	2.181	1.961	3.863	24 Monate
NAGAX	3.451	3.376	2.979	51 Monate
Naga Pay	696	546	966	46 Monate
Sonstiges	360	0	0	
Summe	6.688	5.883	7.808	

Es verbleibt ein Entwicklungsaufwand in Höhe von TEUR 1.203 (Vj. TEUR 806) in der Gesamtergebnisrechnung. Die Aktivierungsquote für die Entwicklungskosten liegt im Jahr 2023 bei 64 % (Vj. 88 %). Die Klassifizierung, ob eine Tätigkeit als Entwicklung oder Wartung/Bugfixing anzusehen ist, trifft der Vorstand auf Basis vorgelegter Tätigkeitsnachweise der externen Dienstleister.

b) Sachanlagen

Sachanlagen, die länger als ein Jahr genutzt werden und der Abnutzung unterliegen, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Sachanlagen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von drei bis acht Jahren abgeschrieben. Wartungs- und Instandhaltungskosten werden laufend im Aufwand erfasst. Eine Abschreibung auf den erzielbaren Betrag wird vorgenommen, wenn die Anzeichen einer Wertminderung vorliegen und der erzielbare Betrag unter den fortgeführten Anschaffungskosten liegt. Derartige Indikatoren lagen wie im Vorjahr im Geschäftsjahr 2023 nicht vor.



Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibung

Im April 2023 wurde eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von TUSD 8.200 gezeichnet. Die Wandelanleihen hatte eine Laufzeit bis Oktober 2023. Zum Ende der Laufzeit der Anleihe wurde dann eine Teilrückzahlung zu Ende Oktober 2023 und eine Verlängerung der Anleihe über den Restbetrag bis Januar 2024 vereinbart. Die Teilzahlung Ende Oktober 2023 belief sich auf TUSD 5.543. Der Restbetrag zum 31. Dezember 2023 beläuft sich demnach auf TUSD 2.657.

Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt

Bei den Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt handelt es sich hauptsächlich noch um die ausstehenden Lohnsteuer- und Sozialversicherungsbeiträge.

Das Liquiditätsrisiko wird unter Textziffer 10 erläutert.

j) Leasingverbindlichkeiten

Am Bereitstellungsdatum erfasst der Konzern die Leasingverbindlichkeit zum Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses (Mietverhältnisses) zu leistenden Leasingzahlungen (Mietzahlungen) (bzgl. der hiermit im Zusammenhang stehenden Nutzungsrechte wird auf Textziffer 7c) verwiesen). Die Leasingzahlungen beinhalten feste Zahlungen abzüglich etwaiger zu erhaltender Leasinganreize, variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-)Satz gekoppelt sind und Beträge, die voraussichtlich im Rahmen von Restwertgarantien entrichtet werden müssen.

Bei der Berechnung des Barwerts der Leasingzahlungen verwendet der Konzern seinen Grenzfremdkapitalzinssatz zum Bereitstellungsdatum, da der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann. Nach dem Bereitstellungsdatum wird der Betrag der Leasingverbindlichkeiten erhöht, um dem höheren Zinsaufwand Rechnung zu tragen, und verringert, um den geleisteten Leasingzahlungen Rechnung zu tragen.

Des Weiteren macht der Konzern auch von der Ausnahmeregelung für kurzfristige Leasingverträge (deren Laufzeit ab dem Bereitstellungsdatum maximal zwölf Monate beträgt) gebrauch. Außerdem wird die Ausnahmeregelung für Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, angewendet. Leasingzahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse und für Leasingverhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt, werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst.

NAGA hat einen Leasingvertrag (Mietvertrag) über Büroräumlichkeiten in Zypern, der nach IFRS 16 berücksichtigt werden muss. Dieser betrifft die Tochtergesellschaft Naga Markets und hat eine Laufzeit von zwei Jahren sowie eine Verlängerungsoption um weitere zwei Jahre, die zwischenzeitlich ausgeübt worden ist. Das Bereitstellungsdatum war der 1. Mai 2019 und der Grenzfremdkapitalzinssatz beträgt 3,23 %. Die Miete wird jeweils für ein Jahr im Voraus geleistet. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Leasingverbindlichkeit:

in TEUR	Büro räumlich- keiten	davon kurz- fristig	davon lang- fristig
Leasingverbindlichkeit per 31.12.2021	0	0	0
Zugang	120		
Mietzahlungen	-80		
Abzinsung 3,23 %	0		
Leasingverbindlichkeit per 31.12.2022	40	40	0
Zugang	264		
Mietzahlungen	-213		
Abzinsung 3,23%	0		
Leasingverbindlichkeit per 31.12.2023	91	91	0

Der ermittelte Zinsaufwand aus der Leasingverbindlichkeit wurde in der Konzernergebnisrechnung berücksichtigt und wird bei den Finanzaufwendungen ausgewiesen.

Darüber hinaus hat NAGA noch Leasingverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen werden, da diese eine Laufzeit von bis zu zwölf Monaten haben oder von geringem Wert sind. Diese Mietaufwendungen wurden in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

kurzfristige Leasing- verhältnisse bis zu einem Jahr und Leasing- verhältnisse, denen ein Vermögenswert von geringem Wert zugrunde liegt

	31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
Büroflächen	75	88
Büro- und Geschäftsausstattung	130	217

Im Geschäftsjahr wurden Zahlungsabflüsse für Leasingverhältnisse in Höhe von TEUR 418 (Vj. TEUR 385) getätigt.

k) Steuerschulden

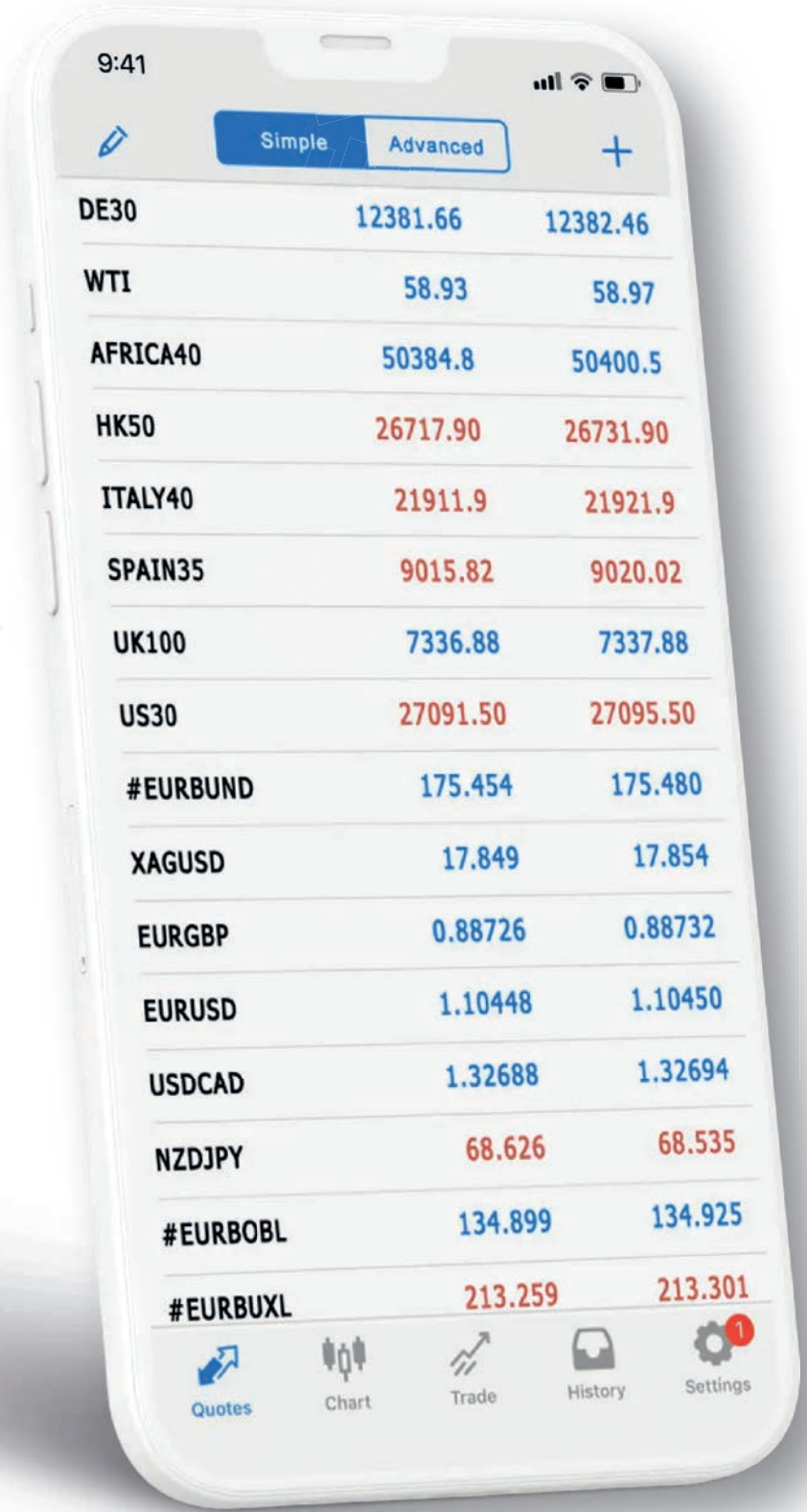
Die Steuerschulden betreffen im Wesentlichen laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag in der NAGA Markets.

l) Sonstige Rückstellungen

Die Passivierung von Rückstellungen setzt eine Einschätzung der Höhe und Wahrscheinlichkeit von Mittelabflüssen voraus. Etwaige Unterschiede zwischen der originären Einschätzung und dem tatsächlichen Ausgang können in der jeweiligen Periode Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Für sämtliche Rückstellungen wird grundsätzlich mit einem Abfluss innerhalb der folgenden zwölf Monate gerechnet.



Rückstellungen werden angesetzt, wenn der Konzern gegenwärtige faktische oder rechtliche Verpflichtungen aufgrund eines vergangenen Ereignisses hat, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist und die Höhe der Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann.



dadurch eine ansonsten auftretende Inkongruenz bei der Bilanzierung beseitigt oder erheblich verringert wird.

Alle anderen finanziellen Vermögenswerte werden als zum FVTPL bewertet eingestuft.

Gewinne und Verluste von Vermögenswerten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, werden entweder erfolgswirksam oder erfolgsneutral erfasst.

Finanzielle Vermögenswerte - Ansatz und Ausbuchung

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Vermögenswerten, die durch Regulierung oder Marktkonventionen erfolgen müssen, werden zum Handelstag erfasst. Dies ist der Tag, an dem sich NAGA zur Lieferung eines Finanzinstruments verpflichtet. Alle anderen Käufe und Verkäufe werden erfasst, wenn der Konzern Partei der vertraglichen Bestimmungen des Instruments wird.

Finanzielle Vermögenswerte werden ausgebucht, wenn die Rechte zum Erhalt von Zahlungsströmen aus den finanziellen Vermögenswerten abgelaufen sind oder übertragen wurden und NAGA im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übertragen hat.

Finanzanlagen - Bewertung

Beim erstmaligen Ansatz bewertet NAGA einen finanziellen Vermögenswert zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der Transaktionskosten. Transaktionskosten von bei FVTPL ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerten werden erfolgswirksam erfasst. Der beizulegende Zeitwert beim erstmaligen Ansatz lässt sich am besten anhand des Transaktionspreises nachweisen. Ein Gewinn oder Verlust beim erstmaligen Ansatz wird nur erfasst, wenn eine Differenz zwischen dem beizulegenden Zeitwert und dem Transaktionspreis vorliegt, die durch andere beobachtbare aktuelle Markttransaktionen im selben Instrument oder durch eine Bewertungstechnik nachgewiesen werden kann, deren Input nur Daten von beobachtbaren Märkten enthält.

Finanzielle Vermögenswerte mit eingebetteten Derivaten werden in ihrer Gesamtheit berücksichtigt, wenn festgestellt wird, dass es sich bei ihren Zahlungsströmen ausschließlich um Kapital- und Zinszahlungen handelt.

Schuldtitel

Die Folgebewertung von gehaltenen Schuldtiteln hängt vom Geschäftsmodell der NAGA zur Verwaltung des Vermögenswerts und den Cashflow-Eigenschaften des Vermögenswerts ab. Es gibt drei Bewertungskategorien, in die NAGA ihre Schuldinstrumente einordnet:

1. Fortgeführte Anschaffungskosten:

Vermögenswerte, die zur Einziehung vertraglicher Zahlungsströme gehalten werden und bei denen es sich bei diesen Zahlungsströmen ausschließlich um Kapital- und Zinszahlungen handelt, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten sind in den Finanzerträgen enthalten. Jeglicher Gewinn oder Verlust aus der Ausbuchung wird direkt im Gewinn oder Verlust erfasst

und in den sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen zusammen mit Kursgewinnen und -verlusten ausgewiesen. Wertminderungsaufwendungen werden in der Gesamtergebnisrechnung als separater Posten bzw. in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 7.e) und 7.u)) ausgewiesen.

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte zählen: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Bankguthaben mit einer ursprünglichen Laufzeit von mehr als 3 Monaten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten.

2. FVOCI:

Vermögenswerte, die zur Erhebung vertraglicher Zahlungsströme und zur Veräußerung der finanziellen Vermögenswerte gehalten werden und deren Zahlungsströme ausschließlich Kapital- und Zinszahlungen darstellen, werden nach FVOCI bewertet. Veränderungen des Buchwerts werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst, mit Ausnahme der Erfassung von Wertminderungen, Zinserträgen und Fremdwährungserträgen- und -aufwendungen, die erfolgswirksam erfasst werden. Bei der Ausbuchung des finanziellen Vermögenswerts wird der zuvor im sonstigen Ergebnis erfasste, kumulierte Ertrag oder Aufwand vom Eigenkapital in den Gewinn oder Verlust umgliedert und in den Finanzaufwendungen bzw. -erträgen erfasst. Zinserträge aus diesen finanziellen Vermögenswerten sind in den Finanzerträgen enthalten. Fremdwährungsgewinne und -verluste werden unter „Finanzerträgen oder -aufwendungen“ ausgewiesen, und Wertminderungsaufwendungen werden als separate Position in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

3. FVTPL:

Vermögenswerte, die die Kriterien für fortgeführte Anschaffungskosten oder FVOCI nicht erfüllen, werden zum FVTPL, d.h. zum beizulegenden Zeitwert durch die Gewinn- und Verlustrechnung, bewertet. Ein Gewinn oder Verlust aus einer Schuldverschreibung, der anschließend zum FVTPL bewertet wird, wird erfolgswirksam erfasst und in der Periode, in der er anfällt, netto innerhalb der Position „Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen“ ausgewiesen, sofern es sich nicht um Umsatzerlöse handelt.

Finanzielle Vermögenswerte - Wertminderung - Kreditrisikovorsorge für expected credit loss (ECL)

NAGA bewertet nach IFRS 9 „expected credit loss“ (ECL) für finanzielle Vermögenswerte (einschließlich Darlehen), die zu fortgeführten Anschaffungskosten und FVOCI bewertet werden, und das Risiko aus Kreditzusagen und Finanzgarantien. NAGA misst die ECL und erfasst die Wertberichtigung für Kreditausfälle zu jedem Bilanzstichtag. Die Messung der ECL spiegelt Folgendes wider: (a) einen unvoreingenommenen und wahrscheinlichkeitsgewichteten Betrag, der durch Bewertung einer Reihe möglicher Ergebnisse ermittelt wird, (b) den Zeitwert des Geldes und (c) alle angemessenen und unterstützbaren Informationen, die ohne übermäßigen Aufwand verfügbar sind am Ende jeder Berichtsperiode über vergangene Ereignisse, aktuelle Bedingungen und Prognosen über zukünftige Bedingungen.

Diese Klassifizierung bezieht sich auf Derivate sowie zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten (z. B. Short-Positionen in Wertpapieren) und eine mögliche Gegenleistung durch einen Erwerber bei einem Unternehmenszusammenschluss und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten, die bei der erstmaligen Erfassung als solche designiert wurden, und (b) finanzielle Garantieverträge und Kreditzusagen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten werden zunächst zum beizulegenden Zeitwert und anschließend zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Kundengelder

Kundengelder werden nicht als Vermögenswerte erfasst, da sie keine von der Gesellschaft kontrollierten Ressourcen darstellen und die wesentlichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum an diesen Fonds verbunden sind, beim Kunden verbleiben.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte nach Bewertungskategorien der Finanzinstrumente zum 31. Dezember 2023 und 31. Dezember 2022:



in TEUR	Buchwert 31.12.2023	Beizulegender Zeitwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2022	Beizulegender Zeitwert 31.12.2022
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	7.375	7.375	6.213	6.213
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Derivative)	0	0	0	0
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Derivative und sonstige)	0	0	0	0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	6.851	6.851	9.403	9.403

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte:

Enthalten sind in dieser Position Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode. Die Zinsen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 0) werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Etwaige Wertminderungen werden ergebniswirksam berücksichtigt.

Dabei werden finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, die Wahrscheinlichkeit, dass der Schuldner Insolvenz anmeldet oder eine Restrukturierung durchläuft sowie Ausfall oder Zahlungsverzögerungen als Indikator für das Vorliegen einer Wertminderung berücksichtigt.

Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte /Verbindlichkeiten:

Diese beiden Positionen beinhalten die derivativen Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten. Jegliche Gewinne und Verluste aus diesen Posten werden als Umsatzerlöse ausgewiesen (siehe Textziffer 7.m)).

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten:

In dieser Kategorie sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten enthalten. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode.

Fremdwährungsrisiken

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der Wert von Finanzinstrumenten aufgrund von Wechselkursänderungen schwankt. Das Währungsrisiko entsteht, wenn zukünftige Geschäftsvorfälle und bilanzierte Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf eine Währung lauten, die nicht die funktionale Währung der Gesellschaft ist. Die Gesellschaft ist einem Wechselkursrisiko ausgesetzt, das sich aus verschiedenen Währungsrisiken hauptsächlich in Bezug auf den US-Dollar ergibt. Das Management der Gesellschaft überwacht die Wechselkursschwankungen kontinuierlich und handelt entsprechend. Die Gesellschaft ist im Wesentlichen einem Währungsrisiko aufgrund ihrer Devisen-CFD-Positionen ausgesetzt.

Mögliche Währungskursänderungen haben auf die Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns keinen wesentlichen Einfluss.

Die Auswirkungen von Währungskursänderungen auf die CFDs des Konzerns sind Bestandteil des Preisrisikos, da es sich unmittelbar auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns bezieht.

Das Währungskursrisiko wird vom Vorstand als nicht signifikant für den Konzern betrachtet.

Fair-Value-Zinsrisiken und Cashflow-Zinsrisiken

Das Zinsrisiko des Konzerns ergibt sich aus verzinslichen Vermögenswerten und langfristigen Verbindlichkeiten. Aufgrund der derzeit geringen Risikoexposition wird keine Sensitivitätsanalyse angegeben.

Adressenausfallrisiken

Das Adressenausfallrisiko wird von der NAGA als das Risiko von Verlusten oder entgangenen Gewinnen aufgrund unerwarteter Ausfälle oder nicht vorhersehbarer Bonitätsverschlechterungen von Geschäftspartnern definiert.

Adressenausfallrisiken in der NAGA resultieren in erster Linie aus den Geschäfts- und Abwicklungspartnern im Brokerage.

Geschäftspartner der NAGA werden anhand fest definierter Kriterien, die bei Bedarf an aktuelle Gegebenheiten angepasst werden und sich an spezifischen Merkmalen der Geschäftspartner orientieren, einer Prüfung unterzogen. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Bonitätsprüfung anhand öffentlich zugänglicher Daten.

Kreditrisiken

Das Kreditrisiko entsteht durch Einlagen bei Banken und Finanzinstitutionen, sowie durch Kredite an Kunden, einschließlich noch offener Forderungen.

Banken und Finanzinstitutionen werden nur nach eingehender Prüfung als Vertragspartner akzeptiert. Neben einem unabhängigen Rating berücksichtigt das Risiko-Komitee der Naga Markets bei der Prüfung der Kreditwürdigkeit Erfahrungen der Vergangenheit und weitere Faktoren. Transaktionen mit Kunden werden zudem mit Hilfe von Banken oder Finanzinstitutionen abgewickelt, die sich auf Online-Brokerage und -Banking spezialisiert haben.

Ein die Kunden betreffendes Kreditrisiko entsteht immer dann, wenn Verluste aus defizitären Handelspositionen die kundenseitig vorzuhaltende Mindestkapitalausstattung überschreiten, ein Kunde also droht in einer Position mehr Geld zu verlieren, als er zuvor hinterlegt hat.

Die Gesellschaft schützt sich im normalen Geschäftsbetrieb gegen dieses Risiko, indem alle Handelspositionen sowohl systemseitig als auch durch Händler überwacht werden. Kundenpositionen werden systemseitig in einem automatischen Prozess geschlossen, sobald die vorgehaltenen, zur Verlustdeckung dienenden Kontoguthaben einen definierten Mindestwert unterschreiten.

Kommt es, beispielweise durch große unvorhersehbare Kurssprünge, trotzdem zu einer Situation, in der die angefallenen Verluste die Einlage eines Kunden übersteigen, greift eine sogenannte „Negative Balance Protection Policy“ nach der die NAGA bei Privatkunden auf alle, über die Einlage hinausgehenden Forderungen verzichtet.

Aufgrund der vorwiegenden Tätigkeit als Market Maker besteht für den Konzern jedoch kein wesentliches Risiko aus der „Negative Balance Protection Policy“. Hintergrund ist, dass die NAGA derzeit einen nur unwesentlichen Teil der Handelskontrakte an externe Liquidity Provider weiterreicht. Bei einem Großteil der Handelskontrakte tritt die NAGA als Gegenpartei auf. In diesem Fall führt der Verzicht auf den Ausgleich defizitärer Kundenpositionen nur zu einem kalkulatorischen Verlust, da insoweit auf realisierten Gewinn verzichtet wird. Nur im Falle einer unmittelbaren Weiterleitung entsteht das Risiko einer Verbindlichkeit gegenüber dem Liquidity Provider, bei gleichzeitigem Forderungsausfall gegenüber dem Kunden. Verträge mit einer drohenden Nachschusspflicht bei gleichzeitiger Weiterleitung an einen Liquidity Provider unterliegen daher einer gesonderten, mit den Stresstests verbundenen, internen Kontrolle. Zur Risikominimierung kann die NAGA die Position wieder öffnen, um einen über die Einzahlung des Kunden hinausgehenden Liquiditätsverlust zu verhindern.

Zum 31. Dezember 2023 ist der Konzern den folgenden, nach Kategorien getrennten, Kreditrisiken ausgesetzt:

in TEUR	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ³⁾	153	528
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.716	2.598
- davon Derivate ³⁾	0	0
- davon finanzieller Art	2.716	2.598
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.506	3.087
Summe	7.375	6.213

³⁾ Der Vorjahresbetrag wurde angepasst, siehe hierzu Abschnitt 3.

Im Geschäftsjahr 2022 wurde eine Einzelwertberichterstattung in Höhe von TEUR 1.446 auf eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen erfasst. Es wird auf die Textziffern 7.e) und 7.u) verwiesen.

Die zahlungswirksamen Veränderungen sind entsprechend in der Kapitalflussrechnung im Rahmen des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit berücksichtigt. Veränderungen aus Kapitalfüßen enthalten auch Zinszahlungen.

Kapitalmanagement

Die NAGA befindet sich in einer Wachstums- und Entwicklungsphase. Das Kapitalmanagement ist daher auf die Finanzierung der weiteren Expansion durch Eigenkapital und Fremdkapitalinstrumente ausgerichtet. Hierzu gehört neben der Sicherstellung einer ausreichenden Finanzierung geplanter Vertriebsaktivitäten die weitere Investition in Software-Entwicklungen.

Die zypriotische Finanzaufsichtsbehörde CySEC legt eine Mindestkapitalanforderung für die zypriotische Tochtergesellschaft NAGA Markets Europe Ltd. fest. Der aktuelle CRR- und CRDIV-Aufsichtsrahmen wird durch die geänderten Aufsichtsregeln der EU-Verordnung 2019/2033 („Verordnung über Wertpapierfirmen“ oder „IFR“) und der EU-Richtlinie 019/2034 („Richtlinie über Wertpapierfirmen“ oder „IFD“) ersetzt, die am 26. Juni 2021 in Kraft getreten sind. In diesem Zusammenhang wurden die Anforderungen an die Kapitaladäquanz und das allgemeine Risikomanagement geändert, um die neuen Änderungen bei den Methoden zu berücksichtigen, die EU-Wertpapierfirmen für die Berechnung ihrer Risikopositionen und ihrer Kapitaladäquanzquote anwenden müssen. Gemäß dem Gesetz über Wertpapierfirmen (Gesetz 87(I)/2017) ist für das Unternehmen, das für die Erbringung von Wertpapier- und Nebendienstleistungen zugelassen ist, ein Mindesteigenkapital von 750.000 € erforderlich.

Auch für die zypriotische (bei der CySEC registrierte) CASP-Tochtergesellschaft der Gruppe, NAGA X Ltd, sind Mindestkapitalanforderungen festgelegt. Das erforderliche Mindestkapital beträgt 150.000 €. Schließlich hat die seychellische Aufsichtsbehörde FSA für die seychellische Tochtergesellschaft NAGA Capital Ltd. eine Mindestkapitalanforderung von 50.000 \$ festgelegt.

Alle drei oben genannten Tochtergesellschaften haben im Laufe des Jahres ihre Mindestkapitalanforderungen erfüllt.

Schätzung des beizulegenden Zeitwerts

Nach der in Abschnitt 3. beschriebenen Korrekturen sind keine Finanzinstrumente bilanziert, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden.

10. EIGENKAPITAL/DIVIDENDEN

a) Eigenkapital

Zum 31. Dezember 2023 beträgt das gezeichnete Kapital („Grundkapital“) EUR 54.047.924 und ist eingeteilt in 54.047.924 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien. Es bestehen keine gesonderten Vorzugsrechte für bestimmte Aktien, sowie keine Beschränkungen zum Handel der Aktien (§ 68 AktG).

Das gezeichnete Kapital entwickelte sich wie folgt:

gezeichnetes Kapital am 30.06.2016		50.001
Veränderungen im zweiten Rumpfgeschäftsjahr 2016		0
gezeichnetes Kapital am 31.12.2016		50.001
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Bareinlage	12.413
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Gesellschaftsmitteln	17.975.232
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Wandelschuldverschreibung	1.970.402
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	IPO (Börsengang)	1.000.000
gezeichnetes Kapital am 31.12.2017		21.008.048
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Sacheinlagen	19.195.534
gezeichnetes Kapital am 31.12.2018		40.203.582
Veränderungen im Geschäftsjahr aus		0
gezeichnetes Kapital am 31.12.2019		40.203.582
Veränderungen im Geschäftsjahr aus	Bareinlage	1.846.321
gezeichnetes Kapital am 31.12.2020		42.049.903
Veränderung im Geschäftsjahr aus	Wandelschuldverschreibung	2.000.000
Veränderung im Geschäftsjahr aus	Wandelschuldverschreibung	1.569.781
Veränderung im Geschäftsjahr aus	Bareinlage	8.428.240
gezeichnetes Kapital am 31.12.2021		54.047.924
Veränderungen im Geschäftsjahr aus		0
gezeichnetes Kapital am 31.12.2022		54.047.924
Veränderungen im Geschäftsjahr		0
gezeichnetes Kapital am 31.12.2023		54.047.924

Es bestanden weder aktienbasierte Vergütungen noch Ansprüche aus Pensionsplänen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhielten insgesamt neben der Erstattung ihrer Auslagen für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2023 eine Vergütung von insgesamt TEUR 60 (Vj. TEUR 41).

Die nachfolgende Tabelle stellt die Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen entsprechend den Regelungen nach IAS 24 gegenüber:



Produkte und Dienstleistungen in EUR	Bezogen 31.12.2023	Geleistet 31.12.2023	Bezogen 31.12.2022	Geleistet 31.12.2022
Vorstand	360.000	0	1.593.198	0
Schulden und Forderungen in EUR	Schulden/Darlehen 31.12.2023	Forderungen 31.12.2023	Schuld/Darlehen 31.12.2022	Forderungen 31.12.2022
Vorstand	100.000	0	544.575	0
Fosun International Ltd.	0	0	1.503.000	0
Zinsen in EUR	Erhalten 31.12.2023	Fällig 31.12.2023	Erhalten 31.12.2022	Fällig 31.12.2022
Aktionär	0	0	0	0
Vorstand	21.873	0	1.082	0
Fosun International Ltd.	159.500	0	3.000	0

Im Einzelnen ergeben sich die vorstehenden Werte aus Darlehens- und Dienstleistungsverträgen zwischen Konzernunternehmen und nahestehenden Personen bzw. in deren Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen. Sämtliche Verträge wurden zu fremdüblichen Bedingungen abgeschlossen (es wird auf Textziffer 7.i) verwiesen).

13. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die Verbindlichkeiten aus Begebung der Wandelschuldverschreibung 2023 wurden im Januar 2024 vollständig zurückgezahlt.

Am 05.01.2024 wurde eine neue Wandelschuldverschreibung in Höhe von TEUR 8.226 gezeichnet.

Der am 8. März 2021 geschlossene Rahmenvertrag über die Begebung von (unverzinslichen) Wandelschuldverschreibungen mit der Yorkville Advisors Global LP, New Jersey, USA, ist nach den vereinbarten drei Jahren im März 2024 ausgelaufen.

Das Geschäftsjahr 2023 war wesentlich von der Vorbereitung der Unternehmensfusion mit der Key Way Group AG, Betreiberin der Multi-Asset-Handelsplattform FinTech-Plattform Capex.com geprägt. Im Januar 2023 kündigte NAGA in einer Ad-hoc-Mitteilung laufende Gespräche über eine strategische Transaktion an, deren Details zusammen mit dem Due-Diligence-Prozess fast das gesamte Berichtsjahr andauerten.

Nach Abschluss des Due-Diligence-Prozesses wurde ein detailliertes Term Sheet zum Zusammenschluss der beiden Konzerne abgeschlossen, wie in einer Ad-hoc-Mitteilung vom 19. Dezember 2023 angekündigt. Die Fusion erfolgt über die von der außerordentlichen Hauptversammlung am 12. April 2024 beschlossene Sachkapitalerhöhung mit einem Volumen von EUR 170.597.590,00 durch die Einbringung aller Anteile an der Key Way Group Ltd., die voraussichtlich im Laufe des dritten Quartals 2024 nach Erteilung der erforderlichen behördlichen Genehmigungen in das Handelsregister eingetragen wird.

Weitere wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Hamburg, 17. Juni 2024

The Naga Group AG
Vorstand

C.-O. Patrascu

M. Mylonas

A. Luecke



Bestätigungsvermerk

des unabhängigen Abschlussprüfers



zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insge-

samt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich

Herausgeber

The Naga Group AG
Hohe Bleichen 12
20354 Hamburg
Deutschland

Telefon: +49 40 524 7791 0
Telefax: +49 40 524 7791 11

E-Mail: ir@naga.com
www.naga.com

Konzept, Redaktion, Layout & Satz
www.betriebsart.de



